

# MeilenerAnzeiger

**Universal Reinigung**  
für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt · Büro · Praxis · Fenster
- Hauswartung · Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

**Mit Abgabegarantie**

**Tel. 044 923 53 03**  
[www.universal-reinigung.ch](http://www.universal-reinigung.ch)

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 15 | Freitag, 13. April 2018

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch), [www.facebook.com/meileneranzeiger](http://www.facebook.com/meileneranzeiger)

**meilen**  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Vier Geschäfte an der  
Gemeindeversammlung  
vom 11. Juni 2018

**Thomas Steiger**  
wieder in den Gemeinderat  
bisher/parteilos

«Weil er ein Kämpfer  
und einer von und für  
uns ist.»

Annalies Osterwalder

unterstützt durch

## Gewerbeausstellungs-Volksfest im Dorfzentrum

Ein Wochenende voller Sonnenschein und Attraktionen



Die Meilexpo.18 ist Geschichte – und hat Geschichte geschrieben: Die Meilemer Gewerbeschau wurde bei schönstem Frühlingswetter zum grossen Volksfest.

Er schätze, der Besucheraufmarsch habe 15'000 bis 20'000 Personen betragen, sagte ein glücklicher OK-Präsident nach der dreitägigen Gewerbeausstellung vom letzten Wochenende. Benjamin Stückelberger und die OK-Mitglieder blicken rundum zufrieden auf die Schau zurück: «Es war gut, in jeglicher Hinsicht, es gab keinerlei unerfreuliche Zwischenfälle. Dafür sind wir unglaublich dankbar.» Er habe nur fröhliche Gesichter gesehen, «sowohl bei den Besuchern als auch bei den Ausstellern.» Und der Aufwand habe sich für die Gewerbler gelohnt: «Manche haben tatsächlich direkt am Stand Aufträge hereingeholt» – etwas, was gar nicht selbstverständlich ist.



OK-Präsident Benjamin Stückelberger und Gemeindepräsident Christoph Hiller wurden am Freitagabend von Vertretern der Gastgemeinde St. Moritz im Bob angeschoben. Die Meilexpo.18 war somit eröffnet.

Foto: MAZ

**Un gran success**

Die Meilexpo.18 im Dorfzentrum begann am Freitag mit einer Einladung für die Aussteller und Ehren-

gäste. Gemeindepräsident Christoph Hiller begrüßte im Festzelt die Vertreter der Gastgemeinde St. Moritz auf Rätoromanisch.

Fortsetzung auf den Seiten 6 und 7

**KAUFMANN TRANSPORTE AG**  
MÄNNEDORF SEIT 1965  
UMZÜGE MÖBELTRANSPORTE  
044 920 17 79  
[www.kaufmann-transporte.ch](http://www.kaufmann-transporte.ch)

Dorfstrasse 39, 8706 Meilen  
[susan-style.ch](http://susan-style.ch)  
076 494 22 29

**Neue Frühlings-  
und Sommerware!**  
Grosse Auswahl  
Second-Season

**Susan Style**  
2nd hand / season  
Damen & Herren

Öffnungszeiten  
Dienstag bis Freitag 13.30 – 18.30 Uhr  
Samstag 11.00 – 16.00 Uhr

Weinbau  
SCHWARZENBACH  
[reblaube.ch](http://reblaube.ch)

### FRÜHLINGSAKTION

Ab einem Einkauf von 24 Flaschen Wein erhalten Sie eine Kühlmanschette der Spezialedition «Schwarzenbach Weinbau».  
Gültig bis 12.5.18, nur solange Vorrat.

Seestrasse 867 · Meilen · Tel. 044 923 01 25 · [www.reblaube.ch](http://www.reblaube.ch)

Finden Sie das passende Eigenheim. Im neuen Immo-Markt, der Sie auch beraten kann.

Unter [RaiffeisenCasa.ch](http://RaiffeisenCasa.ch) finden Sie zahlreiche Immobilienangebote mit exklusiven Informationen zu Kosten, energetischem Zustand und zur Standort-Gemeinde.

Michelle Lazzarini  
Kreditberaterin  
Telefon 044 924 19 08

[RaiffeisenCasa.ch](http://RaiffeisenCasa.ch)

Raiffeisenbank rechter Zürichsee  
Geschäftsstelle Meilen, Dorfstrasse 110, 8706 Meilen

**RAIFFEISEN**

**FDP**  
Die Liberalen

**In den Gemeinderat**

**Alain Chervet**

**Verena  
Bergmann-Zogg**

**Mit Heini Bossert und  
Christoph Hiller als Präsident.**

**22. April 2018**

[www.fdp-meilen.ch](http://www.fdp-meilen.ch)

Besuchen Sie uns  
auf Facebook:

[www.facebook.com/  
meileneranzeiger](http://www.facebook.com/meileneranzeiger)





## Baukredit für die Schulanlage Obermeilen wird beantragt

Geschäfte an der Gemeindeversammlung vom Juni

Die Gemeindeversammlung vom Montag, 11. Juni 2018 beginnt um 20.15 Uhr und findet im Gasthof Löwen statt. Vorgängig bietet sich während der Informations- und Fragestunde um 19.00 Uhr Gelegenheit, dem Gemeinderat Fragen zu stellen. Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, den im Folgenden kurz erläuterten vier Geschäften an der bevorstehenden Gemeindeversammlung zuzustimmen.

### Gebührenverordnung der politischen Gemeinde, Teilrevision

Die derzeit gültige Gebührenverordnung (GebV) der politischen Gemeinde Meilen soll der Vollständigkeit halber um zwei Zusätze ergänzt werden. Der erste Zusatz (Art. 40a) betrifft die Abgabe von höchstens 0,2 Rp. pro Kilowattstunde durch die Endverbraucher zu Gunsten des Ökologiefonds. Der zweite Zusatz (Art. 54a) regelt die Konzessionsabgabe der Betreiberin des Elektrizitätsverteilernetzes an die Gemeinde Meilen in der Höhe von 0,1 bis 0,2

Rp. pro Kilowattstunde Netznutzung. Beide Abgaben sind bereits heute aufgrund früherer Beschlüsse in Kraft.

Im Herbst 2018 wird der Souverän an der Urne über den geplanten Zusammenschluss der Energie und Wasser Meilen AG (EWM AG), der Energie Uetikon AG und der Wasser Uetikon AG zur Infrastruktur Zürichsee AG (INFRA) beschliessen. Die Ablösung der Gebührenrichtlinien für die EWM AG durch einen Anhang zur Interkommunalen Vereinbarung (IKV) für die geplante INFRA ist nicht Gegenstand dieses Antrags.

### Baukredit für die Aufstockung des bestehenden Pavillons

Die Anmeldungen für die Betreuungsangebote des Vereins FEE nehmen zu, sowohl für die Mittagszeit als auch für den Nachmittag nach Schulschluss. Weiterhin zunehmend sind auch die Schülerzahlen. In der Schulanlage Obermeilen ist deshalb die Aufstockung des bestehenden Pavillons geplant. Der Schülerclub

Obermeilen soll im aufgestockten Teil des Pavillons untergebracht werden. Für die Aufstockung wird ein Baukredit in der Höhe von Fr. 861'000.– zulasten der Investitionsrechnung beantragt.

Dank dieser Erweiterung werden Räumlichkeiten, die momentan vom Verein FEE genutzt werden, ab dem Schuljahr 2019/2020 wieder der Schule zur Verfügung stehen.

### Jahresrechnung 2017

Die Laufende Rechnung 2017 schliesst bei einem Ertrag von 133,08 Mio. Franken und einem Aufwand von 136,83 Mio. Franken mit einem Aufwandüberschuss von 3,75 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 5,27 Mio. Franken. Der um 1,52 Mio. Franken bessere Abschluss ist auf die gute Ausgaben- und Einnahmendisziplin sowie höhere Steuereinnahmen zurückzuführen.

Der Rechnungsabschluss 2017 zeigt klar, dass das Ergebnis nicht ausreicht, um die laufenden Ausgaben

und die künftig notwendigen Investitionen zu finanzieren.

### Neubewertung des Verwaltungsvermögens (Restatement)

Mit der Einführung des neuen Gemeindegesetzes per 1. Januar 2018 ändern sich auch die Rechnungslegungsvorschriften. Die Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2) erfolgt per 1. Januar 2019, und die Bilanz ist auf diesen Zeitpunkt hin neu zu bewerten. Den Gemeinden ist freigestellt, ob sie auch das Verwaltungsvermögen neu bewerten (Restatement) oder ob sie die Restbuchwerte gemäss heutiger Rechnungslegung HRM1 per 31. Dezember 2018 in die neue Bilanz übernehmen möchten.

Eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens ist sinnvoll, weil die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend dargestellt werden kann.

### Bauprojekte

Bauherrschaft: **Wasserversorgung Goldingen-Meilen**, c/o Gemeindewerke Stäfa, Seestrasse 89, 8712 Stäfa.

Projektverfasser: **Frei+Krauer AG**, Ingenieurbüro, Mythenstrasse 17, 8640 Rapperswil:

Koordinierter Leitungersatz (Werkleitungsbau Trinkwasserleitung sowie EW-Leitung), Geissweid/Charrhaltenstrasse bei 28 bis Reservoir Hohenegg, 8706 Meilen, (Bauzone/ausserhalb Bauzone/Wald)

Bauherrschaft: **Dan Dvorak**, Tobelweg 21, 8706 Meilen.

Projektverfasser: **Hohneck + Ziltener AG**, dipl. Architekten ETH SIA, Tellstrasse 7, 8853 Lachen:

Neu-/Anbau bei Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1246, Kat. Nr. 12177, Tobelweg 21, 8706 Meilen (W 1.4)

Die Baugesuche liegen während zwanzig Tagen ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



Die Adresse für Blasinstrumente

**MUSIKHAUS GURTNER**  
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE  
8706 Meilen · 044 923 25 70  
www.musikhaus-gurtner.ch

*Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.*

2. Timotheus 1,10

*Auch wenn du deine Türe schliesst,  
wird der Himmel dich finden,  
werden die Wolken dich tragen  
und die Sterne dir leuchten.*

Beat Jan

Traueradresse:  
Manuela von Ah  
Wiedingstrasse 14  
8055 Zürich

Am Ostermontag ist unsere liebe Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter, unsere Schwester und Schwiegermutter

### Marlise von Ah-Huber

7. November 1938 – 2. April 2018

nach langer Krankheit im Kreise ihrer Liebsten friedlich eingeschlafen. Wir sind sehr traurig, aber auch unendlich dankbar für die lange und schöne Zeit, die wir zusammen verbringen durften.

Manuela von Ah und Gianreto Raselli  
mit Airè und Danilo mit Nikola  
und Jeronimo und Anna-Luna  
Antoinette von Ah und Jona Steiner  
Geschwister mit Familien  
Verwandte und Freunde

Die Abdankung findet statt am Dienstag, 17. April 2018, um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche Herrliberg.  
Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Meilen im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumen gedenke man der Stiftung Synapsis – Alzheimer Forschung Schweiz AFS, Raiffeisenbank Schaffhausen, PC 85-678574-7 oder des Kinderhilfswerks Terre des hommes, PC 40-260-2.

**Samstag, 14. April  
10.00–14.00 Uhr**

### Garagen- Verkauf

Küchenutensilien, Bilder, Werkzeug etc. aus Haushaltauflösung  
Bruechstrasse 156, Meilen

### Herzlichen Dank – es war eine tolle Zeit in Meilen!

Béatrice Schwob  
Sozialdiakonin

Meilen, im April 2018

Herzlichen Dank

### Ursula Vontobel-Streuli

Die grosse Anteilnahme und Zeichen der Verbundenheit haben uns tief berührt. Wir danken für alle Karten, Blumen und Spenden.

Ganz besonders danken möchten wir Frau Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner für die einfühlsam gestaltete Trauerfeier.

Die Trauerfamilien

# Erteilte Baubewilligungen im 1. Quartal 2018

An den Sitzungen vom 16. und 30. Januar, 13. Februar, 6. und 20. März sowie 3. April 2018 hat die Baubehörde folgende Baubewilligungen erteilt:

- Bauherrschaft: Rolf Grütter, Bergstrasse 148, 8706 Meilen, baurechtliche Bewilligung für einen An- und Umbau beim bestehendem Reihen-Einfamilienhaus (Eckhaus), Vers. Nr. 2485, Bergstrasse 148;
- Bauherrschaft: Erbgemeinschaft Bänninger Emil, vertreten durch Bruno Högger, Blumenbergstrasse 1, 8634 Hombrechtikon, baurechtliche Bewilligung für einen Balkonanbau im 1. OG (identisch Balkon EG) an der Südostfassade des Wohnhauses Vers.-Nr. 160 Feldgüetliweg 92;
- Bauherrschaft: Genossenschaft Migros Zürich, Pfingstweidstrasse 101, 8021 Zürich, baurechtliche Bewilligung für den Neubau eines Gewerbe-/Dienstleistungszentrums (zwei Gebäudetrakte mit Fachmarkt-/Verkaufsnutzung, Gewerbe-/Dienstleistungsnutzung, Personalräumlichkeiten, Fitness) unter Abbruch Vers.-Nrn. 2702, 679, 680, 681, 2850, 3075, auf dem Grundstück Kat. Nr. 11516, Bergstrasse 6/Seestrasse;
- Bauherrschaft: Julius Pfister und Gisela Pfister-Hotz, Chammerstrasse 67, 6300 Zug, baurechtliche Bewilligung für den Neubau eines Mehrfamilienhauses (fünf Wohneinheiten) mit integrierter/überdachter Parkierung (inkl. Abbruch des Gebäudes Vers.-Nr. 1711), Pfannenstielstrasse 134;
- Bauherrschaft: Bume-Stiftung, c/o Moshen Naimi, NZ AG, General Wille-Strasse 59, 8706 Meilen, baurechtliche Bewilligung für den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit sechs Wohneinheiten und Sammelgarage (inkl. Abbruch Einfamilienhaus, Vers.-Nrn. 249) auf dem Grundstück Kat. Nr. 3404, Rebweg 15;
- Bauherrschaft: Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Meilen, Kirchgasse 2, 8706 Meilen, baurechtliche Bewilligung für eine Nutzungsänderung des Pfarrhauses (teilweise Änderung Wohn- zu Büronutzung/externes Pfarrbüro), Gebäude Vers.-Nr. 495, Pfarrhausgasse 4;
- Bauherrschaft: Politische Gemein-

de Meilen, Abteilung Liegenschaften, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, baurechtliche Bewilligung für den Neubau einer Einstellhalle der Stützpunktfeuerwehr (inkl. zwei Wohnungen), an der Bruechstrasse (neu 33/35), Kat. Nr. 6869;

- Bauherrschaft: Claudia Thurner Moor, Leisibüelstrasse 11, 8708 Männedorf, baurechtliche Bewilligung für den Neubau eines Mehrfamilienhauses (neun Wohneinheiten) mit Sammelgarage (inkl. Abbruch Wohnhaus Vers.-Nr. 1343), Burgstrasse 94;
- Bauherrschaft: Eunice Chan Christinet und Nicolas Christinet, Pfannenstielstrasse 50, 8706 Meilen, baurechtliche Bewilligung für eine neue Umgebungsgestaltung mit Winkelstützmauer entlang Bodmerweg;
- Bauherrschaft: Nur Werkstatt AG, Mohsen Naimi, Bergstrasse 201, 8704 Herrliberg, baurechtliche Bewilligung für den Neubau eines Gewerbegebäudes mit Tankstelle/Tankstellenshop, Lager- und Gewerbefläche auf Kat. Nr. 12248 (Baurechtsgrundstück Kat. Nr. 12250) an der Seestrasse/alte Landstrasse;
- Bauherrschaft: Personalvorsorgeeinrichtung, PVE, der KIBAG c/o KIBAG Immobilien AG, Seestrasse, 404, 8038 Zürich, baurechtliche Bewilligung für den Neubau von drei Mehrfamilienhäusern (36 Wohneinheiten) mit Einstellhalle als Arealüberbauung an der Lütisämetstrasse (neu Nrn. 105, 107, 109 und 111), Kat. Nr. 12447;
- Bauherrschaft: Rudolf und Jolanda Leutert, Gruebstrasse 10, 8706 Meilen, baurechtliche Bewilligung für den Neubau eines Mehrfamilienhauses (drei Wohneinheiten) mit Sammelgarage (inkl. Abbruch Einfamilienhaus, Vers.-Nr. 2063) auf dem Grundstück Kat. Nr. 7790, Gruebstrasse 10;
- Bauherrschaft: Ralph Steiger, Wampfenstrasse 40, 8706 Meilen, baurechtliche Bewilligung für die Erstellung von drei Aussenparkplätzen, auf der Nordseite von Kat.-Nr. 7682, Bahnhofstrasse 18;
- Bauherrschaft: Joos AG, Bruechstrasse 180, 8706 Meilen, baurechtliche Bewilligung für den Neubau eines Mehrfamilienhauses (vier Wohneinheiten) mit integrierter Garagierung (inkl. Ab-

bruch des Gebäudes Vers.-Nr. 2249), Auf der Grueb 22;

- Bauherrschaft: Peter Geiser und Sibylle Dussy Geiser, In der Bettenen 8, 8706 Meilen, baurechtliche Bewilligung für die definitive Errichtung eines «Schäferwagens» als Nebengebäude («Besonderes Gebäude») bei Vers.-Nr. 3793, In der Bettenen 8;
  - Bauherrschaft: Energie und Wasser Meilen AG, Schulhausstrasse 18, Postfach 681, 8706 Meilen, baurechtliche Bewilligung für die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage (240 Module in fünf-acht Reihen) auf dem Süddach des neuen Schulgebäudes A, i. Z. mit bewilligtem Neubau Schulanlage Feldmeilen, Vers.-Nr. 3759, Höschstrasse 55 - 63;
  - Bauherrschaft: Diego Meier, Auf der Hürlen 83, 8706 Meilen, baurechtliche Bewilligung für die Erstellung einer externe Klimazentrale (Propan-Kältemaschine, luftgekühlt, 3.18 x 1.51 x 2.18 m) an der Südost-Ecke/Podest beim Geschäftshaus, Vers.-Nr. 1564, inkl. der Errichtung von umfassenden Steinkörben, Dorfstrasse 116;
  - Bauherrschaft: Schneider Umwelt-service AG, Seestrasse 1037, 8706 Meilen, baurechtliche Bewilligung für die Nutzungsänderung/Nutzungspräzisierung der Lagerhalle Vers.-Nr. 1710 - Errichtung Wertstoffsammelstelle im EG als Ersatz Provisorium «Beugen», Garderobeneinrichtungen OG etc. - im Rotholz auf dem Grundstück Kat. Nr. 12446 i.B, Seestrasse;
  - Bauherrschaft: Wunderly Immobilien- und Verwaltungs AG, Winkelstrasse 20, 8706 Meilen, baurechtliche Bewilligung für einen WC-Einbau in den bestehenden Schopf, bei Seestrasse 536, Kat. Nr. 8964.
- Daneben wurden Gianluca Ablondi, Torlenstrasse 5, 8712 Stäfa und Michael Aeppli, Seestrasse 284, 8713 Uerikon, vorentscheidsweise Fragen zur aktuellen Baulinienbewertung an der Humrigenstrasse 29, Kat. Nr. 8065, Gebäude Vers.-Nr. 2115, beantwortet. Überdies wurden im Rahmen von Anzeigeverfahren, Projektänderungen/Projektpräzisierungen, Feststellungsverfahren, Vorabklärungen etc. zahlreiche formell subdelegierte Geschäfte behandelt.

# Ein Todesfall – was ist zu tun?

Neue Broschüre gratis im Gemeindehaus erhältlich

**Die Gemeinde Meilen hat vergangene Woche die überarbeitete Version der Broschüre «Ein Todesfall – was ist zu tun?» präsentiert. Es ist ein Leitfaden, der den Angehörigen helfen soll, bei einem Todesfall die richtigen Massnahmen zu treffen und die richtigen Ansprechpartner zu finden.**

Wie Gemeinderat Beat Hodel bei der Präsentation erklärt, liegt der Gemeinde viel daran, Betroffenen zu helfen: «Jeder, der schon einmal in der Situation war, dass er einen Menschen verloren hat und sich um die Formalitäten kümmern musste, weiss, wie belastend das ist. Man ist traurig, teilweise auch überfordert, hat den Kopf nicht frei. Dann ist es gut, wenn man sich an etwas festhalten kann, das hilft, an all die wichtigen Dinge zu denken, die nach einem Todesfall zu erledigen sind.»

### Übersichtlicher und aktuell

Die alte Broschüre diente dem Team (bestehend aus Vertretern des Bestattungsamtes, Pfarrerin Jacqueline Sonego-Mettner und dem Fachmann für die Begleitung trauernder Menschen und Experte im Bereich Palliative Care, Matthias Mettner) als Vorlage. Eine Überarbeitung war nicht nur erforderlich, um die Broschüre übersichtlicher und ansprechender zu gestalten, sondern auch, um notwendige juristische

Anpassungen vorzunehmen. Dank farblicher Gliederung ist der neue Leitfaden übersichtlich gestaltet. Drei Hauptgebiete zeigen Betroffenen, was sofort erledigt werden muss, was Zeit hat, und bei welchen Stellen man sich melden kann oder muss, wenn ein Angehöriger stirbt. Zusätzlich liegen dem Leitfaden eine Liste mit den wichtigsten Telefonnummern und Adressen sowie eine Checkliste bei.

### Nicht erst bei einem Todesfall nützlich

Die Broschüre ist nicht erst bei einem Todesfall hilfreich. Sie enthält auch nützliche Informationen zu Vorsorge und Trauer allgemein, richtet sich also an Personen, die in die Trauerarbeit involviert sind oder an Menschen, die vorsorglich für das eigene Ableben Massnahmen treffen wollen. Sie informiert über Vorsorgeaufträge, Patientenverfügungen und andere wichtige Dinge, um die man sich kümmern kann, um es den eigenen Angehörigen im Notfall einfacher zu machen.

**Erhältlich bzw. zum Download bereit ist die Broschüre auf dem Bestattungsamt im Gemeindehaus oder online auf [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch).**

/fho

**Einstehen für unser Meilen**

## Zwei erfahrene Köpfe für die Bürgerrechtsbehörde



**Hansueli Frei**

1952, Landwirt, dipl. Hauswart und Hausmeister

**Hans-Jakob (Jack) Keller** bisher

1950, Eidg. dipl. Verkaufsleiter



**SVP wählen!**  
SVP/BGB MEILEN

www.svp-meilen.ch www.facebook.com/SVPMeilen

Besuchen Sie uns auf: [www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

**meilen**

### Beerdigungen

von Ah-Huber, Marie Luise

von Meilen ZH + Sarnen OW, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 7. November 1938, gestorben am 2. April 2018. Die Abdankung findet am Dienstag, 17. April 2018, 10.30 Uhr in der kath. Kirche Herrliberg ZH statt.

**TO BE CONCEPT NEUERÖFFNUNG**

ES IST SOWEIT!  
2B CONCEPT ÖFFNET SEINE PFORTEN

EIN RAUM FÜR KUNST, BEWEGUNG UND BEGEGNUNGEN

a place to be

www.2bconcept.ch



2B - TO BE SPECIAL  
2B - TO BE PART OF ART  
2B - TO BE IN MOTION

MÄNNEDORF  
SEESTRASSE 219  
13. - 15.4.18  
KREATIVITÄT IN ALL IHRER VIELFALT

## Ratgeber Ihr Hausarzt

Motiviert für  
mehr Bewegung



Dr. med. Melanie Bühler. Foto: zvg

Die Zunahme von nicht übertragbaren chronischen Erkrankungen, die auf unseren Lebensstil zurückzuführen sind, ist das grosse Problem des 21. Jahrhunderts. Aktuell haben verschiedene Krankenkassen einen Anreiz für mehr Bewegung im Alltag geschaffen: Sie belohnen ihre Kunden, die monatlich ein gewisses Bewegungspensum absolvieren. Gemessen wird die Bewegung mittels tragbarem Aktivitäts-Tracker (Schrittzähler). Dieser kann entweder wie eine Uhr am Handgelenk getragen werden, oder er ist als App auf dem Smartphone enthalten, wobei das Smartphone jeweils stets auf der Person getragen werden muss. Sofern das vorgegebene Bewegungsziel erreicht wird, gibt es eine monetäre «Belohnung». Eine Studie in Singapur in den letzten Jahren hat nun analysiert, ob eine Belohnung unsere Aktivität steigert oder nicht.

Die Studienteilnehmer wurden in verschiedene Gruppen eingeteilt, und jede Gruppe erhielt einen Aktivitäts-Tracker. Bei der ersten Gruppe wurde die Aktivität nur gemessen, bei der zweiten Gruppe gab es je nach Anzahl Schritte eine wöchentliche Zahlung, und bei der dritten Gruppe wurde je nach Aktivität eine entsprechende Summe an eine Wohltätigkeitsorganisation überwiesen. Diese drei Gruppen wurden mit einer vierten Gruppe verglichen, die weder gemessen noch belohnt wurde.

Das Resultat nach sechs Monaten zeigte eine Zunahme der wöchentlichen Bewegungszeit um 30 Minuten in der Gruppe mit der finanziellen Belohnung. Auch die beiden Gruppen, die einen Aktivitäts-Tracker trugen, konnten ihre Bewegung im Alltag erhöhen, jedoch in etwas geringerer Masse. Interessanterweise nahm nach Ende der Belohnungsphase die Bewegung wieder deutlich ab, blieb jedoch noch über der Kontrollgruppe. Offenbar braucht es neben der eigenen täglichen Motivation noch zusätzliche Anreize, um unsere körperliche Aktivität zu steigern. Falls dies langfristig helfen kann, unsere körperliche Gesundheit zu steigern, das Gewicht zu reduzieren, den Blutdruck zu normalisieren, den Blutzucker unter Kontrolle zu halten, dann lohnt es sich allemal, einen solchen Tracker einmal für sich selber auszuprobieren.

Dr. med. Melanie Bühler, Dorfstr. 24, Meilen. Tel. 044 923 25 71, m.buehrer@hin.ch

## «Wir gewähren weiterhin eine umfassende Betreuung»

Interview mit der Leiterin des Platten-Pflegedienstes



**Bald fahren die Bagger auf: Ab Juli wird auf der «Platten» gebaut. Es entsteht in rund zweieinhalb Jahren ein grosszügig konzipierter Neubau des Alterszentrums Platten (AZ), der im Vergleich zu heute um 20 Pflegeplätze erweitert wird.**

Die Leiterin Pflegedienst im AZ Platten, Alfreda Summermatter, erzählt, was im Sommer geschieht, wenn 60 Bewohnerinnen und Bewohner vorübergehend ins schön gelegene Alterswohnheim am See in Küsnacht umziehen.

Eines möchte Alfreda Summermatter betont haben: Für sie stehen immer die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner im Mittelpunkt ihrer Arbeit. «Bei diesem personenzentrierten Ansatz wird der Individualität der Menschen, soweit möglich, begegnet, damit sie in ihren letzten Lebensjahren eine hohe Lebensqualität erleben dürfen.»

Die wichtigste Aufgabe der palliativen Geriatrie, die für das Alterszentrum Platten im Vordergrund steht, sei es, alten Menschen bis zuletzt ein selbstbestimmtes, beschwerdearmes und würdiges Leben zu ermöglichen.

**Frau Summermatter, was sind die grössten Herausforderungen in den kommenden Wochen?**

Im Vordergrund steht natürlich das gute betriebliche Einspielen mit zwei Standorten. Insbesondere geht es darum, sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner als auch die verschiedenen Teams in Küsnacht zu unterstützen, damit sie sich gut einleben. Dann wird die Belegung aller 105 Pflegeplätze mich weiterhin herausfordern. Und schlussendlich beansprucht mich die Versorgung aller Teams mit genügend diplomiertem Pflegepersonal, da der Markt ausgetrocknet ist und auch wir das bei Neurekrutierungen spüren.

**Wie werden Sie diese Herausforderungen bewältigen?**

Wir informieren regelmässig die Bevölkerung, die Ärzteschaft von Meilen, das Spital Männedorf und Interessierte über unser Angebot an zwei Standorten. Als Verantwortliche für die Eintritte bin ich mit Personen, die auf einen Platz warten, in Kontakt. Was das Pflegepersonal angeht, unterstützen und fördern wir die Mitarbeitenden durch Weiterbildungen und



Alfreda Summermatter, Leiterin Pflegedienst im AZ Platten.

Foto: zvg

bieten die Möglichkeit zur berufsbegleitenden Ausbildung Fachangestellte Gesundheit und dipl. Pflegefachperson HF. Zudem sind wir offen für Wiedereinsteigerinnen.

**Wie sieht die Organisation der Pflege und Betreuung an zwei Standorten aus?**

Vom Alterszentrum bleibt das Berghaus bestehen. Dort werden

weiterhin rund fünfzig pflegebedürftige Menschen umsorgt. Die Abteilung Altersheim und die Wohngruppe mit vierzehn Personen, die wegen dementieller Entwicklung vermehrte Unterstützung benötigen, werden mit den bestehenden Pflegeteams, die alle bereits kennen, in Küsnacht weilen. Weiterhin wird bei einer zunehmenden Pflegebedürftigkeit ein Umzug vom Altersheim oder von

der Wohngruppe ins Berghaus, also neu ein Umzug von Küsnacht nach Meilen, stattfinden.

**Wo legen Sie in den kommenden zweieinhalb Jahren Ihr Hauptaugenmerk?**

Wir werden weiterhin eine umfassende Pflege und Betreuung gewährleisten und das gute Niveau unserer Pflegequalität beibehalten. Dann werde ich die Teams in dieser doch anspruchsvollen Zeit, in der sie sehr flexibel reagieren müssen, begleiten und unterstützen. Dabei will ich auch das Feiern der Erfolge nicht zu kurz kommen lassen.

**Worauf freuen Sie sich am meisten, wenn Sie an den Neubau denken, der in knapp drei Jahren steht?**

Wieder alle vereint zu haben, an einem wunderschönen Ort in einem neuen Haus. Aus Erfahrung weiss ich, dass dann Freude und Interesse der Seniorinnen und Senioren steigt, und dass ein schöner Neubau auch interessierte Pflegende anlockt.

**Weitere Informationen gibt es an einer Infoveranstaltung am Samstag, 21. April um 9.30 Uhr im Alterszentrum Platten.**

/zvg



# Herzlichen Dank!



**Das OK der Meilexpo.18 dankt allen Ausstellern, Sponsoren und den vielen Helfern – Ihr alle habt zum Gelingen dieses grossartigen Anlasses beigetragen!**



• Alle beteiligten Vereine von Meilen • Baldelli's Catering • Bregy & Friends • Drachenbootclub • Gemeindeverwaltung Unterhalt, Liegenschaften, Sicherheit • Männerturnverein Meilen + Feldmeilen • Filterlos & Band • FLDS Philipp Koller • Freikirche Chrischona • JMP/JUMU/JSO, Jugendchor, Vocalino/Cantolino Kinderchöre der JMP • Musikverein Meilen • Sinfonie Orchester Meilen • ref. und kath. Kirche • Sandra Studer • Schneider Umweltservice AG • Universal Reinigungen • Verkehrsgruppe Feuerwehr Meilen • Veteranen Blasmusik



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind  
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infofon: 0848 848 222  
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

# 166 Sehenswürdigkeiten in einem Buch

«Meilen entdecken» jetzt gratis erhältlich

Anlässlich der Meilemer Gewerbeschau fand am Samstag ein acht-jähriges Projekt seinen Abschluss: Das Buch «Meilen entdecken» feierte Vernissage.

Es sei die wohl einzige Pendenz gewesen, die ihm sein Amtsvorgänger überlassen habe, erinnerte sich Gemeindepräsident Christoph Hiller bei der Buchvernissage: Alt Gemeindepräsident Hans Isler war es ein Anliegen, dass sich die Meilemer Bevölkerung mit ihrem Dorf identifiziert, und deshalb, so seine Überzeugung, sei es wichtig, dass bedeutende Meilemer Gebäude als solche beschriftet und beschrieben würden. Denn eine Gemeinde wird auch durch ihre Vergangenheit, ihre Geschichte definiert – und diese wird anhand von Gebäuden plastisch nachvollziehbar und greifbar. In fünf Serien erhielten deshalb in den letzten Jahren rund hundert wichtige Objekte quadratische graue Tafeln, auf denen man nachlesen kann, was ihre Geschichte ausmacht, auch wurde die Auswahl um weitere Zeitzeugen ergänzt – um eine Brückenwaage etwa oder ein Transformatoren-Häuschen. Die entsprechenden Faltblätter mit Fotos und Texten lagen jeweils dem Meilener Anzeiger bei.

## Von den grauen Tafeln zum dicken Buch

Verantwortlich für die Auswahl war während der letzten acht Jahre eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern aller Meilemer Wachten und anderen Fachleuten. In dieser Gruppe entstand nach Abschluss der fünften Serie die Idee, die Faltblätter zusammenzufassen: «Wir dachten dabei an ein Heft», erinnerte sich Christoph Hiller, der die Arbeitsgruppe leitete, «doch das Heft wuchs von Sitzung zu Sitzung.»

Es seien eben noch das eine oder andere Haus, einige Weiler oder Gebäudegruppen, auch technische Errungenschaften, Skulpturen im öffentlichen Raum und Naturdenk-



Anstossen auf das neue Werk: Apéro im Gemeindehaus im Rahmen der Meilexpo.18.

Fotos: MAZ

mäler dazugekommen, so dass das Heft nun ein stattliches Buch ist, das 166 Sehenswürdigkeiten auf Meilemer Boden umfasst: Eine Henry-Moore-Plastik auf dem Friedhof, «Paulette» im «Ländeli», das Bahnwärterhäuschen an der General-Wille-Strasse oder die erratischen Blöcke unter dem Hinteren Pfannenstiel etwa.

## Aufwändige Recherche

Wie bereits bei den Tafeln wurden die informations-intensiven Texte zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten von Historiker Dr. Peter Kummer verfasst. Dieser freute sich zuerst, dass er nun ziemlich genau doppelt so viel Platz pro Erklärung zur Verfügung hatte und nicht mehr um jedes Wort ringen musste, stellte dann aber fest, dass die Aufgabe dadurch nicht unbedingt einfacher wurde: Kaum stand ein Textvorschlag, wollte bestimmt die Eigentümerschaft noch eine Ergänzung, änderte der Heimschutz ein Detail oder wünschte sich die Grafikerin einen anderen Zeilenumbruch. Auch die Recherche war schwierig, denn bei manchen Objekten war viel detektivische Forschungsarbeit nötig, beispielsweise in den Archiven von Bauamt, Gebäudeversicherung oder

dem Bundesamt für Landestopographie.

## Enthusiastische Arbeitsgruppe

Das fertige Buch beweist nun, dass sich der Aufwand und die laut Christoph Hiller «herausforderungsreichen Sitzungen» mit einer enthusiastischen und ideenreichen, jedoch nicht sonderlich disziplinierten Arbeitsgruppe gelohnt hat. Das von Grafikerin Sonja Greb sorgfältig und liebevoll gestaltete Werk mit

den Fotos von Thomas Flück und den Texten von Peter Kummer lädt dazu ein, durch Meilens Quartiere zu schlendern und Entdeckungen zu machen – sei es nun virtuell anhand der Bilder und Texte oder tatsächlich auf einem Frühlingsspaziergang.

«Meilen entdecken: Architektur, Kunst, Technik, Natur» von Peter Kummer ist gratis im Gemeindehaus erhältlich. /ka



Sie alle waren beteiligt an der Entstehung von «Meilen entdecken»: Michel Gatti (OMM, Wachtvereinigung Dorf), Walter Wegmann (QVF), Hanspeter Greb (Heimatsbuch, QVF), Werner Wunderli (Bergwacht), Alain Chervet (WAVO), Autor Peter Kummer, Grafikerin Sonja Greb, Gemeindepräsident Christoph Hiller und sein Vorgänger Hans Isler (v.l.) Nicht auf dem Foto: Barbara Roffler (VVM) und Rahel Krebs, Gemeinde Meilen.

# Scheune an der Pfannenstielstrasse abgebrannt

Insgesamt 44 Feuerwehrleute der Stützpunktfeuerwehr Meilen waren in der Nacht auf letzten Samstag im Einsatz: An der Pfannenstielstrasse brannte eine Scheune.

Zum Zeitpunkt des Alarmaufgebots – es war exakt 04.00 Uhr – brannte die Scheune an der Pfannenstielstrasse 159 bereits zum grössten Teil. Rasch stand fest, dass alle Bewohner des angrenzenden Wohnhauses in Sicherheit waren; es gab keine verletzten Menschen oder Tiere.

Da bei der brennenden Scheune Einsturzgefahr bestand, musste der Brand ausschliesslich von aussen gelöscht werden. Die Feuerwehrleute konnten dennoch verhindern, dass die Flammen auf das un-



Beim Eintreffen der Feuerwehr brannte die Scheune bereits lichterloh.

Foto: Stützpunktfeuerwehr Meilen

terhalb der Scheune gelegene Wohngebäude übergriffen. Bis gegen 14.00 Uhr am Samstag waren neun Feuerwehrleute vor Ort, um letzte Glimmnester in Boden und Dachstock der Scheune zu löschen. Eine Autodrehleiter aus Zollikon, ein Löschzug aus Hinwil, der Rettungsdienst des Spitals Männedorf und die Kantonspolizei Zürich standen in der Nacht ebenfalls bereit oder im Einsatz.

Der entstandene Sachschaden dürfte bei mehreren hunderttausend Franken liegen; die Ursachen des Feuers werden zurzeit geklärt. Das niedergebrannte Gebäude an der Pfannenstielstrasse 159 steht im Eigentum des Kantons Zürich. /ka

Heute vor...

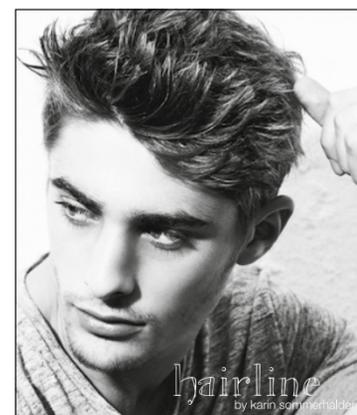


Hallelujah!

Es gibt eine Hallelujah-Vertonung, die jedermann kennt. Dieses berühmte Hallelujah ist Teil des Oratoriums «Messaiah» und wurde von Georg Friedrich Händel komponiert. Schaut man sich den ganzen Text dieses Hallelujahs an, so wird deutlich, dass es ein grosser Jubel auf den «König der Könige» ist. «Das Königreich dieser Welt ist das Königreich unseres Herrn und seines Christus geworden», wird da gesungen. Und wenn ein Komponist vom Kaliber eines Georg Friedrich Händel diesen Text vertont, wird das eine grossartige und majestätische Hymne. Das lässt keinen unberührt.

Es verwundert daher auch nicht, dass der englische König, als er das «Hallelujah» zum ersten Mal zu hören bekam, tief beeindruckt war. Es wird sogar erzählt, dass er von seinem Stuhl aufgestanden sei und sich das Stück stehend angehört habe. Und weil der König aufgestanden ist, hat sich natürlich auch das Publikum erhoben. So hat der König seine Bewunderung dem grossen Komponisten gegenüber zum Ausdruck gebracht. Mehr noch aber hat er damit dem darin besungenen König der Könige die Ehre erwiesen. Wenn der himmlische König selbst auf den Plan tritt, kann selbst der mächtige König von England nicht sitzen bleiben. Wie gesagt, so wird erzählt. Dass sich das auch genauso zugetragen hat, ist historisch nicht erwiesen. Aber die Tradition hat sich im angelsächsischen Raum festgesetzt. Noch heute ist es dort so, dass beim Erklären des Händel'schen Hallelujah das Publikum sich erhebt und sich den Lobpreis stehend anhört. Die Uraufführung fand übrigens heute vor 276 Jahren statt und wurde als Benefizkonzert für bedürftige Menschen durchgeführt. So hatten auch Kranke, Behinderte und Gefangene etwas davon und konnten ihrerseits dankend sagen: Hallelujah!

/Benjamin Stückelberger



DER PERFEKTE HAARSCHNITT FÜR SIE UND IHN

dorfstrasse 81 | 8706 meilen  
044 923 20 24 | www.hairlinemeilen.ch

# Ein Wochenende voller Sonnenschein und Attraktionen

Fortsetzung Titelseite

«Chers amihs», «un grand success» und «inaugurer una pista da bob» verstanden auch die deutschsprachigen Gäste: Die «pista da bob» stand schliesslich direkt vor dem Festzelt und war ein Mitbringsel aus dem Bündnerland. Hier fiel auch der offizielle Startschuss der Gewerbeschau, indem sich Hiller und Stückelberger im Bob sitzend vom St. Moritzer Gemeindepräsident Sigi Asprion und dem Präsidenten des Kur- und Verkehrsvereins St. Moritz Yves Gardiol über einen an den Schienen montierten Kontakt schieben liessen: Mit einem Knall und einer gelben Rauchwolke war die Meilexpo.18 offiziell eröffnet.

## Rezept gegen die Digitalisierung

Bereits am Freitagabend strömten die Meilemer in Festzelte, Ausstellungszelte und Turnhalle. Perfektes Wetter lockte zum Abendspaziergang ins Dorf. Wer für die Wärme und den Sonnenschein letztlich verantwortlich war, hatte vorher noch Anlass zu Diskussionen gegeben.

Beim Reigen der Eröffnungsansprachen reklamierten sowohl OK-Chef Stückelberger, als Pfarrer natürlich mit einem direkten Draht «nach oben», sowie Gemeindepräsident Hiller die Ehre für sich. Die Zürcher Volkswirtschaftsdirektorin Carmen Walker Späh bat in ihrer Ansprache jedenfalls ums Rezept, «um den Wettergott so freundlich zu stimmen». Ob eine solche Messe eigentlich noch zeitgemäss sei, fragte sie – «heute ist ja alles digital». Ihre Antwort: «Ich bin der Meinung, die Leute wollen sich begegnen und wollen das Produkt sehen.» Man müsse aber eigene Rezepte finden, um der Herausforderung durch die

Digitalisierung zu begegnen. Deshalb habe sie keine Sekunde gezögert, Meilen für die Eröffnung der Gewerbeschau zu besuchen, und sie verspreche auch, sich in der Zürcher Regierung für die Gewerbler einzusetzen, damit sie möglichst wenig unter der Bürokratie zu leiden hätten.

Da Carmen Walker Späh am Abend zur «Arena» im Schweizer Fernsehen erwartet wurde, musste sie die Festgemeinde früh verlassen. Die anderen Ehrengäste, darunter Hans-Ulrich Bigler, Chef des Schweizerischen Gewerbeverbands (SGV) und Werner Scherrer, Präsident des Kantonalen Gewerbeverbands (KGV), begaben sich hingegen gemeinsam auf einen Rundgang, wobei die Gruppe schon bald zerbröselte – schliesslich gab es an allen Ecken etwas zu sehen, zu probieren, zu degustieren und zu diskutieren.

## 1000 Enten auf der Rutschbahn

Lange blieb man etwa bei der sieben Meter hohen Entenrutschbahn von Sanitär Hersperger auf dem oberen Dorfplatz stehen. 1000 gelbe Gummienten rutschten durch wassergespülte, durchsichtige Rohre in ein Becken, weitere 1300 lagen als «Bhaltis» in einer grossen Kiste bereit. Im grossen Rundzelt gleich nebenan offerierten die Aussteller Häppchen inmitten frühlingshafter Blumenarrangements, und auf dem unteren Dorfplatz erwies sich die mobile Schmiede der Burg-Schlosserei vor einem grossen Holzchalet als Attraktion. Wer etwas Geduld mitbrachte, konnte innerhalb von 15 Minuten einen stählernen Grillspiess mit Spitze und Verzierung selber schmieden und anschliessend torsieren, also in eine Spirale drehen. Gleich daneben wurden Würste im Akkord gebraten und Brot am laufenden Band gebacken.

Aber auch High-Tech-Ausstellungsstücke gab es zu bestaunen. So war das Spital Männedorf mit einem bestens ausgerüsteten Krankenwagen und dem Operationsroboter Da Vinci im Ausstellungszelt zu Gast. Den Roboter mit seinen Greifarmen durfte man für ein Geduldsspiel selber steuern, die Erklärungen dazu gab Spital-CEO Stefan Metzger persönlich ab. Zusätzlich wurden den Kindern auf Wunsch Finger eingepipst und Arme verbunden, die Erwachsenen liessen sich Blutdruck und Blutzucker messen.

## «Goodies» an allen Ecken

Den Blutzuckerspiegel bei Bedarf anheben konnten die Besucherinnen und Besucher mit allerlei Grathäppchen wie Popcorn, Gummibärchen, Traubenzucker, Schokolade, Glacé, Chips und Nüssli. Der «Löwen» verkaufte Hot Dogs zu je mindestens 1 Franken pro Stück und nahm dadurch 1619 Franken an Spenden für die Kispitex ein. Neben topmodernen OP-Robotern, Autos, Solarzellen gab es auch Gewerbeschau-Klassiker wie etwa die «Malertrommel», die schon in den 1970er-Jahren bei Schlaghauf für Furore sorgte. Farbe wird auf ein schnell rotierendes Blatt Papier gegeben und erzeugt ein schwungvolles Muster. Im Unterschied zu damals sei die Farbe heute aber giftfrei, versicherte man am Stand.

Das Harassenstapeln der Pfadis funktionierte ebenfalls wie eh und je und zog auch nach wie vor viele Zuschauer an. Ebenfalls ein pièce de résistance war das Spiel bei der Zimmerei Diethelm: Eine Schraube mit Namenszettel von oben in ein Brett bohren und hoffen, dass sie auf der Unterseite das aufgemalte Kreuz trifft: Hauptgewinn!

Zu gewinnen gab es auch bei der Tombola mit ihren 16'000 Losen einiges: Sofortpreise wie Rucksäcke, Kappen, Aschenbecher, Weinflaschen und Geschenkgutscheine waren immerhin der Spatz in der Hand. Die Hauptpreise – von Ferien in der Gastgemeinde St. Moritz bis zum Mini One First – waren die Tauben auf dem Dach. Wer diese Tauben erhalten sollte, zeigte sich aber erst am Sonntagnachmittag bei der Endverlosung.

## Ideal für Sonnenbrände

Zuerst galt es, neben dem Angebot der Gewerbler auch das Rahmenprogramm zu geniessen. Am Freitag brachten «The Black Barons» das Festzelt zum Beben, am Samstag sorgten unter anderem «Filterlos» mit ihrem brandneuen Feuerwehrosong für die abendliche Bombenstimmung, und tagsüber spielten diverse Meilemer Formationen. Gut, dass auch vor dem Festzelt Bänke und Tische standen – es war das ideale Wochenende, um sich den ersten Sonnenbrand des Jahres zu holen. Speaker Giacinto In-Albon mischte sich derweil mit Mikrophon unters Publikum, sein früherer Arbeitgeber Radio Züri sendete live vom Festgelände. Besonders viele Besucher und Bewunderer zog die Ausstellung der Vereine im Gemeindehaus an. Die vier Wachtvereine und mehr als 20 weitere Meilemer Vereine präsentierten sich mit Spielen, optischen Täuschungen, puppenstubenähnlichen Arrangements und allerlei Schabernack in Holzkisten. An allen Ecken beugten sich Besucher über Kisten oder linnten durch Gucklöcher. Bei der Schützenverein-Box beispielsweise konnte man eine Gummikugel auf ein Ziel spicken und zum Blinken bringen, beim Schwimmclub hiess es «fest

auf den Knopf drücken», worauf ein Sprutz Wasser die Stirn traf. In einer Box war das Kirchgassfest en miniature aufgebaut, und das Heimatbuch präsentierte eine Art Puppenstube samt handgrosser reformierter Kirche. Es gab von der WAVO einen Drohnen-Film vom Beugenbach zu sehen, der Gemeinschaftsgarten Minga zeigte einen Erntekorb.

Begleitet wurde die Ausstellung von diversen «Boxenstopps» in Form von Apéros und Darbietungen (zur Vernissage des Buchs «Meilen entdecken» siehe S. 5). Die Jugendarbeit wurde fast 300 selbst bedruckte T-Shirts mit dem Meilemerwappen oder «8706» auf der Brust los. Sie waren gratis, wurden aber nur abgegeben, wenn man auf dem Smartphone zeigen konnte, dass man sich mit der Gemeinde Meilen auf Facebook oder Instagram verbunden hatte.

## Eine sprachlose Gewinnerin

Schluss- und Höhepunkt der Schau war am Sonntag um 17 Uhr die Verlosung der Hauptpreise. «Glücksfee» Benjamin Stückelberger zog die Nummern, die Meilemer Moderatorin und Sängerin Sandra Studer moderierte charmant-witzig und erwähnte am Rande, dass sie mit OK-Chef Stückelberger einst an der Hohen Promenade fast im selben Jahrgang die Schulbank gedrückt hatte.

Den Hauptpreis in Form eines Mini im Wert von 24'000 Franken gewann Lucy Ebner von Ebner & Co. Parkettarbeiten, die ihr Glück ganz offensichtlich kaum fassen konnte. Sie sei selten sprachlos, meinte sie auf der Bühne – aber im Moment könne sie vor lauter Begeisterung wirklich kaum Worte finden.

/ka





## Leserbrief



### Schock am Chorherrenweg

Wer letzten Samstag Morgen über den herrlichen Chorherrenweg bei schönstem Wetter ins Dorf spazierte, erschrak, als er unterhalb des wunderschönen gelegenen Spiel- und Familienplatzes vorbeiging. Der ganze Abhang bis in die Reben war mit leeren Bierkartons sowie Bierbüchsen und den Scherben zerschlagener Bierflaschen übersät.

Was sind das doch für geistige Schwachköpfe, die am ersten warmen Frühlingabend nichts Geseiteres wissen, als sich zu besaufen und eine solche Schweinerei zu hinterlassen. Das muss ja ein unglaubliches Vergnügen sein, wenn man eine solche Unordnung hinterlassen kann. Und es stellt sich auch die Frage, in welchem Schnellzugstempo solche Personen zu Hause ihre Erziehung erhalten haben. Hier spielen Kinder und fahren Familien mit ihren Velos vorbei, und auch Tiere müssen sehr aufpassen, dass sie unverletzt aus diesem unglaublichen Schlachtfeld herauskommen. Aber eben, es fehlt am Schluss sogar die notwendige geistige Grösse, um am anderen Tag in nüchternem Zustand aufzuräumen. Das können dann die Angestellten des Dorfes, die Winzer und die Spaziergänger besorgen. Es ist nicht das erste Mal, vielleicht sollte unsere Dorfpolizei von Zeit zu Zeit am Abend auch dort oben vorbeischaun.

Gernot Mair, Meilen

**Wieder in die Bürgerrechtsbehörde**

**Franco Pinelli**  
parteilos, bisher  
offen • kritisch • erfahren

# Valentin Landmann zu Gast bei der SVP Meilen

Die 99. Generalversammlung brachte neue Vorstandsmitglieder



**Nach einer kurzen Begrüssung übergab der Meilemer SVP/BGB-Präsidenten Charly Wunderly vor den GV-Teilnehmern am 21. März im Restaurant Büelen das Wort seinem prominenten Gast Valentin Landmann.** Valentin Landmann, der bekannteste Strafverteidiger der Schweiz, führte aus, er habe sich aufgrund der bevorstehenden grossen Gefährdung der Demokratie in der Schweiz dazu entschlossen, sich vermehrt öffentlich zu engagieren. Wie am vergangenen Wochenende bekannt wurde, möchte er in Zürich für die SVP in den Kantonsrat.

#### «Die direkte Demokratie ist in Gefahr»

Eine grosse Gefahr komme mit dem Rahmenvertrag mit der Europäischen Union mit automatischer Rechtsübernahme auf die Schweiz zu, sagte er. Dieser Name schien offenbar ungeeignet, da er der Wahrheit entsprochen hätte, was zur Umbenennung in «Bilaterale 3» geführt habe. Jetzt heisse es perfiderweise «Marktzugangsvertrag».

Valentin Landmann führte aus, er glaube dem Präsidenten der Europäischen Kommission, Herrn Juncker, wenn er sage, die Schweiz sei wortbrüchig. Der Bundesrat sei schon x-mal zu ihm gekommen mit der Zusicherung, bald den Rahmenvertrag mit der automatischen Rechtsübernahme abzuschliessen. Er glaube, dass der Bundesrat das zu Herrn Juncker mehrmals gesagt und auch mit Küsschen unterstrichen habe: «Ja Jean-Claude, das kriegen wir hin, das machen wir, nur das blöde Volk müssen wir noch überzeugen. Das Parlament haben wir ja eh schon auf unserer Seite.»

Eine Entscheidung zu diesem Vertrag steht bevor. Wie wird diese aber dem Volk vorgelegt? Gibt es ein Referendum? Valentin Landmann legte dar, wie im Oktober 2012 mit einem Staatsstreich – ausgeübt durch die drei Bundesrichter der staatsrechtlichen Kammer II – die schweizerische Bundesverfassung mit einem Richterspruch dem internationalen Recht unterstellt



Valentin Landmann sprach an der Generalversammlung vor Meilemer SVP-Mitgliedern.

Foto: zvg

worden sei. Anhand von mehreren Beispielen führte er aus, wie in der Folge dem Schweizervolk mit einem EU-Rahmenvertrag die Umsetzung der demokratischen Rechte verunmöglicht werden soll.

#### Ja zur Selbstbestimmungsinitiative der SVP

Er sagte: «Auch wenn wir über Initiativen und Referenden noch abstimmen können, wird in vielen Fällen, bei denen das Ansinnen nicht dem EU-Recht entspricht, des Volkes Meinung nicht umgesetzt. Die Schweiz ist nach diesem Bundesgerichtsentscheid das einzige Land weltweit, welches die eigene Verfassung dem internationalen Recht unterordnet. Wehe, es kommt noch ein Rahmenvertrag mit automatischer Rechtsübernahme hinzu. Sogar unser Nachbarland Deutschland setzt, wie es die Schweiz bis 2012 gemacht hat, die internationalen Verträge hinter die Verfassung.» Valentin Landmann zitierte einen deutschen Bundesverfassungsgerichtsentscheid vom Dezember 2015: Ein Vorrang völkerrechtliche Verträge vor Gesetzen kann nicht abgeleitet werden, lautete in Deutschland der Richterspruch. «Ob America First, Russland, China oder eben Deutschland, in jedem Land ausser der Schweiz steht die eigene Verfassung an erster Stelle», sagte Landmann. Er begrüsse deshalb die

Selbstbestimmungsinitiative der SVP, um damit den Zustand vor dem Staatsstreich von 2012 wiederherzustellen. Die Schweiz tue im Interesse ihrer Demokratie gut daran, diese anzunehmen.

#### Junger frischer Wind im Vorstand

Präsident Charly Wunderly verdankte das Referat von Valentin Landmann und führte zu den Traktanden der Generalversammlung. Als erstes erhielt Seraina Leuthold-Bärtsch die Gelegenheit, sich der Versammlung vorzustellen. Sie steht als Bezirksgerichtskandidatin der SVP Bezirk Meilen für die freigewordene Richterstelle zur Verfügung.

Umfassend war der vom Präsidenten verfasste Jahresbericht 2017. Es war ein Jahr mit vielen Aktivitäten. Kassier Stefan Gfeller präsentierte den Abschluss 2017 und das Budget 2018, welche, wie auch der Mitgliederbeitrag, einstimmig genehmigt wurden.

Mit einer Gedenkminute ehrte man Alfred Haab, ein langjähriges Mitglied, das im Februar verstorben ist. Charly Wunderly verdankte das grosse Engagement von Jeannine Huber-Bernhard sowie von Dr. Andreas Knöpfel, die aus dem Vorstand zurücktreten. Die anschließenden Wahlen ergaben folgende neue Zusammensetzung des Vorstands: Charly Wunderly, Präsident;

Adrian Bergmann, Vizepräsident; Stefan Gfeller, Kassier; Barbara Kluge und Claudia Haggenmacher (neu), Pepe Bösch (neu), Adrian Haggenmacher (neu).

Werner Wunderli als Leiter der Wahlkommission berichtete über die Arbeiten der Kommission und über das Engagement der Kandidaten im Vorfeld der Gemeindevahlen. Erstmals hat die Ortspartei einen Wahlfilm mit den Kandidaten produziert. Diesen kann man über Youtube und auf Facebook online ansehen und liken.

#### Roberto Martullo will in den Kantonsrat

Der Präsident orientierte darüber, dass sich die SVP Meilen mit Ideen und Vorschlägen an der Vernehmlassung zur Sanierung der Dorfstrasse beteiligen wird. Es wurde auch bekannt, dass Roberto Martullo bereit ist, sich wieder einer Nominierung für die Kantonsratswahlen 2019 zu stellen.

Charly Wunderly bedankte sich bei allen Sponsoren und Vorstandsmitgliedern sowie bei all jenen, die sich mit Engagement für die SVP/BGB einsetzen. Im Speziellen hob er Judith Haggenmacher hervor, welche während vielen Jahren zuverlässig die Website betreut hat.

/SVP/BGB Meilen/abe

**ABWESENHEITSMELDUNG**

HAUSARZTPRAXIS FÜR INTERNISTISCHE MEDIZIN  
DR. MED. (RO) DANIELA TYERCHA  
FACHÄRZTIN INNERE MEDIZIN FMH  
DR. MED. PETRA RINDOVA-STELZER  
FACHÄRZTIN FÜR RHEUMATOLOGIE FMH  
DORFSTR. 94 • 8706 MEILEN • TEL. 044 923 23 88

Unsere Praxis bleibt geschlossen:  
**Montag, 23. April 2018**  
bis  
**Dienstag, 1. Mai 2018**  
www.arztpraxis-meilen.ch

**Ihr Schlosser in Meilen**

- Metallbau
- Geländer/Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Metall-Restaurationen
- Schmiedeeisen

Martin Cenek  
Telefon 043 843 93 93  
www.martin-schlosserei.ch  
E-Mail martin@martin-schlosserei.ch

**Meilemer Herbstmärt** Märtverein Meilen  
Freitag, 7. September 2018

Anmeldeformular für Marktfahrer bei  
Ursula Alder, Telefon 044 923 34 70  
oder www.maertvereinmeilen.ch

**Anmeldeschluss: Freitag, 18. Mai 2018**

## Lua-Workshop für Einsteiger



Michelle Manu lehrt die hawaiische Kampfkunst Lua. Foto: zvg

**Kumu (Lehrerin) Michelle Manu bietet die Gelegenheit, die hawaiische Kampfsportart Lua bei einem Workshop kennenzulernen.**

Lua ist die traditionelle hawaiische Kampfkunst, die auch die Grundlage von Hula (Tanz) und Lomilomi (Massage) bildet. Michelle Manu ist die einzige weibliche Lehrerin, die einzige weibliche Lua-Waffenmacherin und die einzige Frau mit dem Titel «Knight Commander with the Royal Order of Kamehameha».

Der Workshop besteht aus einer Bewegungs-Meditation und Hula-Grundbewegungen sowie Einblicken in den Kampfsport Open Hands Lua und in den Umgang mit traditionellen Waffen, Weapons Lua.

Er findet statt am Mittwoch, 18. April von 9.00–16.00 Uhr bei Aloha Spirit, Pfannenstielstrasse 112, Meilen. Am Donnerstag, 19. April von 20.00–22.00 Uhr: Kung Fu Fighting, Turnhalle Oescher, Zollikon.

Weitere Infos und Anmeldung: für Meilen bei Cornelia Weidmann, cornelia.weidmann@alohaspirit.ch, Telefon 076 303 40 12; für Zollikon bei Sascha Grossen, E-Mail info@kungfufighting.ch, Telefon 079 274 06 20.

[www.alohaspirit.ch](http://www.alohaspirit.ch)  
[www.kungfufighting.ch](http://www.kungfufighting.ch)

/nde

# Natur pur vor der Haustür

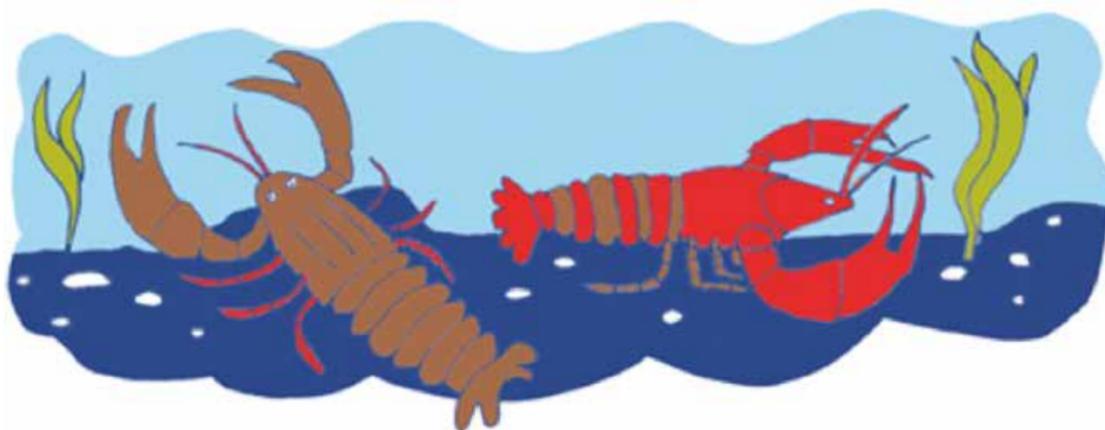
Zwölf Spaziergänge zu kleinen Alltagswundern

NATURNETZ  
PFANNENSTIEL

Das Naturnetz Pfannenstiel organisiert zum vierten Mal Spaziergänge in jeder der zwölf Pfannenstiel-Gemeinden zum Thema «Natur im Siedlungsgebiet».

Das abwechslungsreiche Programm liegt dieser Ausgabe des Meilener Anzeigers bei. Dieses Jahr gibt es mehr zu erfahren über geheimnisvolle Tiere wie der Feuersalamander oder die Glühwürmchen, die ein Zuhause in unserer nahen Umgebung finden.

Die Teilnehmer lernen Essbares rund ums Haus kennen, benennen schöne Pflanzen am Wegrand oder auf dem Dach und schauen sich die Entwicklung der Siedlung vom Schiff aus an. Sie lernen aber auch verschiedene Vögel kennen, die sich in der Siedlung wohl fühlen, und sie erfahren, wie wichtig Kopfweiden für viele Insekten sind.



Die einheimischen Flusskrebse sind stark gefährdet. Man bekommt sie selten zu Gesicht, weil sie sich gut verstecken und nachtaktiv sind.

Grafik: zvg

### Die Natur beginnt bereits in der Siedlung

Oft lohnt es sich, genau hinzuschauen und einen Moment zu verweilen, um Grossartiges zu entdecken. Die Natur mit all ihren Farben, Düften und Geräuschen beginnt nämlich direkt vor der Haustür.

Nutzen Sie die zwölf Gelegenheiten für einen neuen Blick auf die Siedlung! Die Spaziergänge finden

bei jeder Witterung statt und dauern jeweils rund anderthalb bis zwei Stunden. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kosten: 10 Franken pro Person, Kinder gratis.

### Krebse in Meilen

Der Spaziergang in Meilen findet am Mittwoch, 29. August statt. Der Spätsommer ist der ideale Zeitpunkt, um einheimische Flusskreb-

se zu beobachten. Für viele kaum zu glauben: In naturnahen Fließgewässern leben bei uns Krebse, die bis zu 18 Zentimeter gross werden. Der Krebspezialist Rolf Schatz stellt die drei einheimischen Krebsarten und ihren bevorzugten Lebensraum vor. Taschenlampe und Stiefel nicht vergessen!

/dma



**ALTERSZENTRUM  
PLATTEN**

**DAS ALTERSZENTRUM  
PLATTEN LEBT**

Herzliche Einladung zur Informationsveranstaltung über die Angebote des Alterszentrums Platten während der Bauzeit von Juli 2018 bis 2021

**Samstag, den 21. April 2018, 9.30 Uhr**

Informationen, Austausch und anschliessender Apéro. Eine Besichtigung von Zimmern im Alterszentrum Platten sowie Alterswohnungen an der Plattenstrasse 48 und 50 ist möglich.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sie sind herzlich willkommen!

Gisela Kessler-Berther, Direktorin

Plattenstrasse 62  
8706 Meilen  
044 924 14 14  
info@az-platten  
www.az-platten.ch

**SOZIALE TATKRAFT.**

**22. April 2018**

**GUIDO  
LEHMANN**  
Rechnungsprüfungs-  
kommission

**HANSPETER  
GÖLDI**  
Gemeinderat

**IRENE  
RITZ**  
Gemeinderat

**MARTIN  
FLEISCHMANN**  
Bürgerrechtsbehörde

**SANDRA  
HAGMANN**  
Sozialbehörde

[www.sp-meilen.ch](http://www.sp-meilen.ch)

**Zu verkaufen:  
Wunderschöne, brave  
Tinker-Stute**

8-jährig, Stm. 148 cm, sehr gut erzogen und geritten, in gute, fördernde Hände.

Telefon 079 177 22 45

**[www.cutlop.ch](http://www.cutlop.ch) –  
die Recyclingidee!**

**In zwei Minuten ein  
Couvert selber herstellen.**

E. & R. Gut, Meilen  
Telefon 044 932 32 42

**Wer nicht inseriert, wird vergessen!**

info@meileneranzeiger.ch · Telefon 044 923 88 33

**FDP**  
Die Liberalen

**22. April 2018**

**Als bewährtes Team.  
Meilen mit zukunftsorientierten  
Schulen stärken.**

**In die Schulpflege:  
Caroline Schwitter Marsiaj, Markus Hofmann und Cordula Kaiss auch als Schulpräsidentin.**



# Grosser Publikumsaufmarsch garantiert

JUMU beim Sächselüüte



Die JUMU läuft dieses Jahr am Sechseläuten-Kinderumzug mit.

Foto: zzz



Am Sonntag, 15. April ist es soweit. Beim diesjährigen Sechseläuten ist die Jugendmusik Pfannenstiel (JUMU) mittendrin – und zwar beim Kinderumzug vom Sonntag. Die Tagundnachtgleiche ist Geschichte, die Tage werden länger, es ist Zeit, dem Winter Ade zu sagen. Sechseläuten steht vor der Tür! Alljährlicher Höhepunkt dieses Frühlingfestes: Der brennende Böögg am Montag Abend.

Wer weiss, vielleicht glüht er dieses Jahr bereits früher. Denn die bis zu 3000 Kinder, die am Sonntag ab 14.30 Uhr in historischen Kostümen durch die Zürcher Innenstadt ziehen, werden von rund 800 Musikanten aus Jugendkapellen der Region begleitet. Dieses Jahr mit voller Power mittendrin: die JUMU!

Die Jugendmusik Pfannenstiel ([www.jumu-pfannenstiel.ch](http://www.jumu-pfannenstiel.ch)), von den Jugendlichen liebevoll JUMU genannt, ist ein Jugendorchester für Blasinstrumente, Percussion, E-Bass und Klavier. 1990 wurde die Jugendmusik Meilen-Uetikon-Egg gegründet, 2009 wurde der Verein in Jugendmusik Pfannenstiel umbenannt. Die JUMU ist ein selbstständiger Verein, der

eng mit der Jugendmusikschule Pfannenstiel (JMP) und den zwei Trägervereinen Musikverein Meilen sowie Musikverein Uetikon zusammenarbeitet.

Neben Dirigent Isam Shéhade, zählt die JUMU derzeit 39 Orchestermglieder im Alter zwischen 12 und 20 Jahren. Überwiegend kommen die Mitspielenden aus Herrliberg, Uetikon, Egg und Meilen, alle sind Schüler der Jugendmusikschule Pfannenstiel ([www.jmp-pfannenstiel.ch](http://www.jmp-pfannenstiel.ch)). Die Teilnahme am Sechseläuten ist für das Orchester mit Sicherheit ein Höhepunkt im Jahr und für die Musiker ein besonderes Erlebnis. Vor so viel Publikum spielt man nicht alle Tage!

/dschm

# Die Vorgängerin von Miss Marple

Ein Krimi mit Musik von Schumann und Liszt

## kulturschiene

«Das Fräulein von Scuderi» von E.T.A. Hoffmann gilt als die erste deutsche Kriminalnovelle. Sie handelt von einer rätselhaften Mordserie im Paris des 17. Jahrhunderts.

Mit dem Goldschmied René Cardillac schuf E.T.A. Hoffmann eine der geheimnisvollsten Figuren der gesamten Literaturgeschichte. Doch Madeleine de Scudéry – eine Vorgängerin von Miss Marple – bringt Licht ins Dunkel.

Andrea Wiesli als Pianistin, Graziella Rossi als Erzählerin, und Helmut Vogel als «oeil extérieur» realisieren die Novelle in einer eigenen

Bühnenfassung, in der die Musik einen wichtigen Platz einnimmt. Robert Schumanns Nachtstücke op. 23 und die Fantasiestücke op. 12 sind unmittelbar von der schauerromantischen Erzählung Hoffmanns inspiriert. Auch Liszts späte Komposition «Unstern» und sein virtuoser «Mephisto»-Walzer finden Eingang in die literarisch-musikalische Erzählung.

«Das Fräulein von Scuderi» von E.T.A. Hoffmann, Sonntag, 15. April, 17.00 Uhr, Kulturschiene beim Bf. Herrliberg-Feldmeilen. Kasse und Bar ab 16.00 Uhr. Tickets 35 bzw. 30 Franken (AHV, Schüler). Vorverkauf: [post@kulturschiene.ch](mailto:post@kulturschiene.ch) oder Tel. 044 391 88 42.

[www.kulturschiene.ch](http://www.kulturschiene.ch)

/mus



Graziella Rossi und Andrea Wiesli in «Das Fräulein von Scuderi».

Foto: zvg

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 481 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
Telefax 044 923 88 89  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

72. Jahrgang

«Bote am Zürichsee», 1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7600 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.16/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Typografie, Druckvorstufe:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



Druckerei Kopiererei Plotterei



Gesunder Menschenverstand für unsere **Sozialbehörde**



# Marion Matter

1974, Kauffrau, Hausfrau und Mutter

bisher



[www.svp-meilen.ch](http://www.svp-meilen.ch)

[www.facebook.com/SVPMeilen](https://www.facebook.com/SVPMeilen)

SVP/BGB MEILEN

**SOLTERMANN BAUT.**

**Meilexpo.18  
Gewinner Wettbewerb**

Über 350 Besucher der Meilexpo.18 haben an unserem Wettbewerb teilgenommen.

**Der glückliche Gewinner heisst  
CHRISTOPH HILSS von Meilen**

Er hat ein Nachtessen für zwei im Hotel Hirschen am See in Meilen gewonnen. **Herzliche Gratulation!**

SOLTERMANN BAUT GmbH Weidstrasse 27 CH-8706 Meilen  
G +41 44 923 00 70 [as@soltermann-baut.ch](mailto:as@soltermann-baut.ch) [www.soltermann-baut.ch](http://www.soltermann-baut.ch)

Auflösung: 621 Nägel  
453 Drahtbinder  
48 g Dämmstoff

Familie mit 3 Kindern sucht

**5 1/2-Zimmer-Wohnung**

mit **Garten**,  
Miete max. Fr. 3000.–/Mt.

Telefon 079 567 36 90

**Ab 9. Mai Drop-in –  
für alle zum Geniessen:**

**Badi-Yoga-Special**

in der Badi Feldmeilen  
Mittwoch 9.00–10.00 Uhr  
Freitag 10.00–11.00 Uhr  
[www.anjaly-yoga.ch](http://www.anjaly-yoga.ch)

# Meilemer Schulklassen am ZO-Danceaward

Öffentlicher Tanzwettbewerb in Wetzikon

Morgen Samstag findet in der Eishalle Wetzikon zum fünften Mal der ZO-Danceaward statt: Der öffentliche Tanzwettbewerb ist auch ein Fest für die ganze Familie. Mit dabei sind drei Gruppen aus Meilen.

Der ZO-Danceaward ist der grösste Schul-Tanz-Award im Kanton Zürich. In verschiedenen Kategorien messen sich Schul- und Sportklassen oder Gruppen aus dem freiwilligen Schulsport auf der Bühne miteinander: Eine Plattform für Schülerinnen und Schüler zur Förderung der Ausdrucksfähigkeit und des Selbstbewusstseins.

Von der Schule Feldmeilen nehmen gleich zwei sechste Klassen und eine Gruppe aus dem freiwilligen Schulsport teil. Die Schülerinnen und Schüler der beiden sechsten Klassen freuen sich sehr, dass sie zum Abschluss der Primarschule noch einmal so etwas Tolles gemeinsam machen dürfen. Unterstützt werden sie in erster Linie von ihrer Lehrerin Ghislaine Soler. Sie war es auch, die sich die Choreografien ausdachte, um sie dann Schritt für Schritt mit den Kids zu proben und auszuarbeiten, die Abläufe zu perfektionieren und am Schluss eine tolle Performance auf die Bühne zu zaubern.

## Motivation, Training und Disziplin

Seit den Herbstferien proben die Schulklassen einmal pro Woche. Sie feilen an ihrer Technik, lernen die Schrittfolgen und gewinnen Sicherheit im Auftreten auf einer



Die Gruppe «Raindrops» setzt auf schlichte Kleidung. Effekte erzeugen sie mit den farbigen Regenschirmen. Morgen Samstag gilt's ernst.

Bühne. Morgen Samstag wird die Choreo nun auf der Bühne in Wetzikon gezeigt. Die Kinder erzählen, dass sie es sofort merkten, wenn jemand wegen Krankheit mal nicht am Training teilnehmen konnte: Man verpasst Schrittfolgen und weiss nicht mehr genau, wo man jetzt schon wieder stehen muss, erinnern sie sich. Eine Erkenntnis, die sie auch für andere Gelegenheiten im Leben mitnehmen: Nur wer dranbleibt, übt und sich Mühe gibt, kann auch gewinnen.

Der Sieg ist morgen tatsächlich das Ziel der Feldner Schülerinnen und Schüler. «Im letzten Jahr hat eine Klasse aus Feldmeilen gewonnen. Diesen Titel möchten die Kinder jetzt natürlich verteidigen. Sie wis-

sen, was möglich ist», erklärt Ghislaine Soler. Die Motivation und der Ehrgeiz seien riesig. In erster Linie zeigen sich die Schülerinnen und Schüler aber dankbar, dass sie überhaupt die Möglichkeit haben, an so einem Anlass dabei zu sein. Unisono loben sie die Arbeit ihrer Lehrerin Ghislaine Soler. Eines der Mädchen: «Wenn sie nicht unsere Lehrerin wäre, hätten wir vermutlich keine Chance, sie hat unsere ganze Choreografie gemacht. Für uns ist das ein toller Abschluss unserer Schulzeit hier in Feldmeilen. Wir freuen uns sehr.»

## Direkte Konkurrenz

Die beiden Gruppen der sechsten



Der Tanz der Gruppe «Westside vs. Eastside» startet als Dance-Battle und endet mit einem Heiratsantrag. Fotos: MAZ

Klasse, «The Raindrops» und «Westside vs. Eastside», treten in derselben Kategorie an. Obwohl sie gemeinsam probten, sich gegenseitig motivierten und unterstützten, sind sie am morgigen Wettkampftag direkte Konkurrenten. Sie drücken sich zwar gegenseitig die Daumen, wollen aber natürlich beide gewinnen. Die Gruppe des freiwilligen Schulsports startet in einer anderen Kategorie unter dem Namen «The 8 Monkeys».

## Das Publikum entscheidet mit

Bewertet werden die Tänzerinnen und Tänzer von einer Fachjury sowie mittels Publikumsabstimmung. Es ist also wichtig, dass möglichst viele Unterstützer aus Meilen nach Wetzikon

pilgern, um die Gruppen anzufeuern und für sie abzustimmen. «Es wäre schön, wenn ganz viele Zuschauer kommen und uns unterstützen. Der Anlass wird toll, und wer gerne tanzt, kann von den verschiedenen Gruppen sicher auch noch etwas lernen. Es wird ein grosses Fest und wir freuen uns über jeden, der zuschauen kommt», sagen die Schülerinnen und Schüler aus Feldmeilen.

Die Aufführungen starten um 9.00 Uhr und dauern bis ca. 18.00 Uhr. Der Anlass ist kostenlos.

**Das genaue Programm und weitere Informationen gibt es online unter [www.zo-danceaward.ch](http://www.zo-danceaward.ch).**

/fho

## Kunst am Bau



**Bild der Woche**  
von Beatrice Neururer-Kohler

«Noch hängt ein Rest Meilexpo über dem Festgelände», schreibt uns Beatrice Neururer zu diesem Foto, aufgenommen am Montag nach der dreitägigen Gewerbeschau im Dorfzentrum. Die grünen Ballons haben offenbar kein Bedürfnis, in den Himmel zu steigen, und bleiben lieber als Dekoration auf dem Dach des alten Sekundarschulhauses.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

## Neuer Hausarzt in Meilen-Herrliberg

### Dr. med. Johann Batea

Facharzt für Allgemeine Medizin, Ultraschall, Sportmedizin und Reisemedizin, Gelenkinfiltrationen, Ergometrie, Osteopathie und Hausbesuche



Ich freue mich, seit 1. April 2018 in Meilen-Herrliberg als Hausarzt tätig zu sein. Ich mache Hausbesuche und nehme mir Zeit für Sie. Ich freue mich auf ein Kennenlernen!

### Werdegang:

- 10.5.99 – 10.11.99 Innere Medizin mit Schwerpunkt Pneumologie in der Fachklinik «Haus Allgäu» in Pfronten
- 01.6.00 – 31.5.01 Allgemein- und Unfallchirurgie im Krankenhaus Isny
- 1.6.01 – 30.11.01 Innere Medizin im Krankenhaus Marktoberdorf
- 1.12.01 – 31.5.02 Allgemein und Unfallchirurgie im Krankenhaus Marktoberdorf
- 1.6.02 – 31.5.03 Allgemeinmedizin in der Allgemeinarztpraxis in Kempten
- 1.8.02 – 31.3.18 Tätigkeit im ärztlichen Notdienst
- 1.10.03 Anerkennung Facharzt für Allgemeinmedizin
- 1.7.03 – 31.12.03 Pädiatrie Kinder-Rehaklinik Oy-Mittelberg mit Schwerpunkt ADHS, Atemwegserkrankungen, Adipositas
- 1.1.04 – 31.12.07 Allgemein- und Unfallchirurgie im Krankenhaus Marktoberdorf mit begleitender notärztlicher Tätigkeit
- 1.1.08 – 31.3.18 Niederlassung als Facharzt für Allgemeinmedizin in Kempten

Zusatzausweis in Allgemeinmedizin, Sportmedizin, Notfallmedizin, Manuelle Medizin/Chirotherapie, Reisemedizin, Höhen-/Expeditionsmedizin

**Praxis: Rebhaldenstrasse 25, 8704 Herrliberg-Feldmeilen, Telefon 044 915 37 27**

Publireportage

Gemeindewahlen 2018

## Ueli Kohli (alias James Douglas) fragt...

Heute: Edwin Bolleter (bisher) und Christa Stocker-Fröhlich (neu), Kandidaten für die Rechnungsprüfungskommission



### Kann man sagen, dass die RPK das finanzielle Gewissen der Gemeinde ist?

**Bolleter:** Das stimmt. Wir schauen Budget und Rechnungen sehr genau und unabhängig von den Vorgaben der inspeziierten Behörden an.

**Stocker-Fröhlich:** In der RPK prüfen wir die Voranschläge und Rechnungen der Gemeindebehörden von finanzieller Tragweite und leiten unsere Anträge an die Gemeindeversammlung und die Stimmberechtigten weiter. Wir können den Verwaltungsbehörden keine Weisungen erteilen, aber ich denke, die Empfehlungen der RPK werden meistens ernst genommen.



### Wie gut sind Sie für diese wichtigen Aufgaben gewappnet?

**Bolleter:** Ich sitze schon einige Zeit in dieser Behörde und habe gute Erfahrungen gemacht. Für die politische Gemeinde und die Schule setze ich die gleichen strengen Massstäbe wie für mich selber und bin gut damit gefahren.

**Stocker-Fröhlich:** Ich denke, ich kann aus dem Vollen schöpfen. Ich betreue die Finanzen in einem Unternehmen für Finanzberatung und Investmentmanagement. Schon vorher hatte ich mich in Buchhaltung weitergebildet, zum Beispiel bei Zürich Versicherungen. Dann schmiss ich parallel dazu das Rechnungswesen in der Sanitärfirma meines Mannes.

### In der RPK müssen Sie auch ein Flair haben für das politisch Machbare. Es genügt nicht, wenn Sie nur Erbsen zählen. Was sagen Sie dazu?

**Bolleter:** Das ist genau der springende Punkt. Als Landwirt bin ich gewohnt, auf die Kosten zu schauen. Die gleich strengen Grundsätze wie im Landwirtschaftsbetrieb wende ich auf Kreditvorlagen der Gemeinde an. Die Ausgaben müssen notwendig sein. Alles, was gebaut wird, muss abgeschrieben und unterhalten werden. Was nicht realisiert wird, verursacht keine Kosten. Das ist mein Leitmotiv.

**Stocker-Fröhlich:** Ich kann mich dem voll anschliessen. Die Stimmbevölkerung verlässt sich auf uns. Das ist eine grosse Verantwortung, die ich wahrnehmen will,

und ich denke, mit meiner Erfahrung in der Privatwirtschaft habe ich ein Flair für das Machbare.

### Die Stimmbevölkerung will auch wissen, was die Kandidaten sonst noch machen. Haben Sie ein paar Stichworte?

**Bolleter:** Ich bin kein Mann grosser Worte. Ich mag es allerdings, heisse Themen anzupacken, schreibe gerne darüber Leserbriefe. Auf unserem Bauernbetrieb engagiere ich mich für gesunde und sichere Ernährung. Unsere Produkte bieten wir auch auf dem Meilemer Markt an.

**Stocker-Fröhlich:** Meilen ist seit über 30 Jahren mein Zuhause. Ursprünglich habe ich Schneiderin gelernt, und mit meiner erwachsenen Tochter schneidere ich ab und zu etwas Schönes. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Joggen und Walken in der Natur. Wenn ich unsere schönen Tobel durchstreife, finde ich oft Inspiration für meine kreativen Werke, und ich hoffe, das wird mir auch in meiner Tätigkeit in der RPK helfen.

### Sie kandidieren beide für die SVP. Die ist bekannt für ein straffes Finanzgebaren. Beeinflusst das Ihre Tätigkeit in der RPK?

**Bolleter:** Nein, ich denke nicht. Das Parteibuch spielt für mich eine untergeordnete Rolle. Ich gehe pragmatisch vor und frage mich stets, was liegt im öffentlichen Interesse. Dass mir ein straffes Kostenmanagement am Herzen liegt, stimmt allerdings.

**Stocker-Fröhlich:** Ich fühle mich von der Herkunft wohl in der SVP und denke, die Stimmbevölkerung hat ein Recht zu wissen, wo Kandidaten politisch stehen. Ich kann mir allerdings nicht vorstellen, dass die Parteizugehörigkeit in der RPK ins Gewicht fällt, da dominieren die Sachfragen, und man muss nicht Erbsen zählen, aber mit den Zahlen und was dahinter steckt, zurechtkommen.

**Vielen Dank, Frau Stocker und Herr Bolleter. Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Wahlkampf.**

## Kollateralschäden



Noch geht es ein paar Tage bis zu den Gemeindewahlen. Also besteht wirklich kein Grund, die Wahlplakate zu fällen. «Ich weiss, dass mit einer gewissen Verschandelung gerechnet werden muss, doch hier ist es einfach Vandalismus», schreibt Monica Spinas-Negri, die uns dieses Bild zuschickte: «Neben den Plakaten an der Seestrasse fielen auch jene im Schönacher und an der Burgstrasse.»

Bild: Monica Spinas-Negri

**Im Dienst für Meilen.**

bisher/parteilos

**Thomas Steiger**  
wieder in den Gemeinderat

unterstützt durch Handwerke- und Gewerbeverein Meilen

Ladwig's Dixieland Kapelle (D, CH, GB)

**Donnerstag, 19. April 2018**  
20.00 Uhr, Jürg Wille-Saal, Meilen

Eintritt Fr. 20.- / Members gratis

Philipp Rellstab | tb · fh · voc, Jerry Gabriel | cl · sax  
John Service | pos · voc, Daniel Beurer | g  
Hansi Müller | dr, Uwe Ladwig | bsax

GYROTONIC®

the5thline.ch  
Gratis-Probetraining  
079 642 09 02

reformierte kirche meilen

**Brot & Rosen**

**Salz der Erde**

Musikalische Meditation mit Werken von Vivaldi, Mozart, Poulenc, Bach, Schumann, Händel  
Philip Urner, Oboe; Christiane Werfeli, Klavier  
Jacqueline Sonego Mettner, Wort

**Sonntag, 15. April 2018**  
17.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen  
Freier Eintritt, Kollekte

[www.kirchemeilen.ch](http://www.kirchemeilen.ch)

Inserate aufgeben per E-Mail:  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.kirchemeilen.ch

### Samstag, 14. April

9.00 2.-Klass-Unti, Bau  
9.00 Kolibri, Bau  
18.15 Ufwind Gottesdienst  
KiZ Leue  
«Alles hat seine Zeit»  
Gedanken zu Prediger 3  
Pfr. M. Saxer  
Kinderbetreuung  
anschl. Apéro

### Sonntag, 15. April

9.45 Gottesdienst, Kirche  
«Bleibt untertan!»  
Pfr. M. Saxer  
anschl. Chilekafi  
17.00 Brot & Rosen, Kirche  
Musikalische Meditation  
Ph. Urner, Oboe  
Ch. Werfeli, Klavier  
J. Sonogo Mettner, Wort  
Eintritt frei, Kollekte

### Montag, 16. April

9.00 Café Grüezi International  
Bau

### Dienstag, 17. April

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue

### Mittwoch, 18. April

16.00 Forum, Parkresidenz  
Gespräche zum  
Zeitgeschehen  
Pfrn. J. Sonogo Mettner



KATH. KIRCHE  
ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

### Samstag, 14. April

16.00 Eucharistiefeier  
italienisch/deutsch

### Sonntag, 15. April

10.30 Eucharistiefeier  
18.00 Eucharistiefeier,  
gestaltet vom Firmkurs II

### Mittwoch, 18. April

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier  
anschl. Mittwochskaffee

### Donnerstag, 19. April

10.00 Eucharistiefeier  
im AZ Platten

### Suche Eigentumswohnung zum Kaufen in MEILEN (ab sofort):

Am liebsten ein Objekt das folgende Kriterien (priorisiert) erfüllt:

1. Zentrale Lage in Meilen
2. Mindestens 110 m<sup>2</sup> Wohnfläche
3. 2 bis 3 Zimmer (Loft ähnlich)
4. Eher neu oder renovationsbedürftig
5. Im obersten Stock mit Balkon und Lift

### Vielen Dank für konkrete Angebote unter:

Chiffre 4200, Meilener Anzeiger AG, Postfach 481, 8706 Meilen

# Veranstaltungen

## Calendarium 60+ Sfs Stamm 56+ April 2018

### Meilener Seniorenkalender



#### Sfs-Stamm 56+

Donnerstag, 19. April. «Das Sammlungs-zentrum des Schweizerischen Nationalmuseums» mit E. Hildebrand, 14.35 bis ca. 16.00 Uhr, Foyer Gasthof Löwen, Kirchgasse 2. Auskunft: Eduard Mumprecht, Sfs, Tel. 044 923 49 22.

#### Spielnachmittag

Freitag, 20. April, 14.00–16.30 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Auskunft: Rahel Hotz, Sfs, Tel. 079 315 40 08.

#### Carfahrt

Mittwoch, 25. April, Tulpenschau Ebikon, Nachmittagsfahrt. Verschiedene Einsteigeorte ab 12.30 Uhr. Anmeldung: Doris Grammer, Pro Senectute, Tel. 055 212 29 92.

#### Senioren-Wanderung

Donnerstag, 26. April, Beromünster – Herlisberg – Römerswil. Treffpunkt Bhf. Meilen, 7.50 Uhr, Wanderzeit ca. 3 Std. Auskunft: Ernst Mäder, Sfs, Tel. 044 923 53 93.

#### Ausblick:

9. – 16. Juni: Senioren-Ferien 2018 im Hotel Murtenhof & Krone am Murtensee. Prospekt und Anmeldung: Béatrice Schwob, Tel. 044 923 13 40.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich.

/siz



#### Edgar Hildebrand stellt am kommenden Stamm 56+ das Sammlungs-zentrum des Schweizerischen Nationalmuseums vor.

Wenn sie gerade nicht im Museum ausgestellt sind, warten viele Gegenstände im dunklen Kellergewölbe, bis sie sich vielleicht einmal in einer schönen Vitrine im besten Licht zeigen dürfen. Wir glauben, die abgestandene Luft in der Abstellkammer zu riechen.

Weit gefehlt! Das Sammlungs-zentrum des Schweizerischen Nationalmuseums unterhält eine alles andere als verstaubte Sammlung von rund 850'000 Objekten aus schweizerischer Geschichte, Kultur und Kunsthandwerk. Alles wird fachgerecht mit modernsten Mitteln und Methoden restauriert, konserviert, katalogisiert und gelagert. Die angeschlossenen Institutionen – u.a. das «Landesmuseum» (Schweizerisches Nationalmuseum) – erhalten professionelle Dienstleistungen.

Das Sammlungs-zentrum ist auch ein Ort des Austausches, der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Kuratoren, Konservatoren, Restauratoren, Wissenschaftlern und Administration. Es bildet das Herzstück des Schweizerischen Nationalmuseums und ist Partner für alle Schweizer Museen.

Edgar Hildebrand wird hinter die Kulissen dieses Kompetenzzentrums führen und die Zusammenhänge innerhalb der grössten historischen Kulturinstitution in unserem Land aufzeigen. Er war langjähriger Leiter der Depotverwaltung und hat die Lagerhaltung im 2007 neu entstandenen Sammlungs-zentrum von Grund auf gestalten können.

#### Sfs Stamm 56+, Donnerstag, 19. April, 14.35 Uhr, Foyer Gasthof Löwen, Meilen.

/emu

## Mitsingen macht Spass

Nach drei erfolgreichen Auftritten über Ostern hat der Motettenchor Meilen jetzt mit den Proben der C-Dur-Messe von Ludwig van Beethoven begonnen.

Dieses Werk soll im Herbst dreimal mit Orchesterbegleitung aufgeführt werden. Die Chorgemeinschaft freut sich über neue Kolleginnen und Kollegen mit Chorerfahrung für dieses Projekt oder auch für länger.

Beethoven komponierte die Messe in C-Dur 1807 im Auftrag von Fürst Nikolaus II. von Esterházy zum Namenstag von dessen Gemahlin. Als Vorbild diente dem Komponisten gewiss Joseph Haydn, bei dem Beethoven damals studierte. So wurden in Skizzen zum «Gloria» in der C-Dur Messe tatsächlich zwei Stellen aus Haydns Schöpfung entdeckt.

Nach der Uraufführung in Eisenstadt folgte ein aussergewöhnliches Beethoven-Konzert in Wien mit Teilen der C-Dur-Messe, wobei daneben auch die 5. Sinfonie, die 6. Sinfonie, das 4. Klavierkonzert und die Chorfantasie Op. 80 aufgeführt wurden. Beethoven distanzierte sich mit dieser Messe von den traditionellen Messvertonungen und behandelte den Text nach eigener Angabe so, «wie er noch wenig behandelt worden».

In einem Chor zu singen, ist ein einmaliges Erlebnis. Wer das selber erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, mit dem Motettenchor Meilen Beethovens C-Dur-Messe kennenzulernen. Proben jeweils am Dienstag von 19.50–21.50 Uhr in der Aula des Schulhauses Obermeilen.

Auskunft erteilt Aurelia Weimann-Pollak, Telefon 079 731 51 08 oder E-Mail music@aurelia-pollak.com.

/mbe

## Der schöne Wochentipp

### Brot & Rosen: Salz der Erde

reformierte kirche meilen 

Salz macht das, was wir essen, genießbar, schmackhaft, würzig. Ohne Salz ist alles fade und langweilig. Nach Jesus sollen Christen Salz der Erde sein.

Sie sollen also dafür sorgen, dass das Leben farbig und intensiv wird, und manchmal darf es durchaus ein wenig Schärfe bekommen, wenn es gelingt, die Dinge auf den Punkt zu bringen.

Würze, Farbe, Intensität, Dauer – das alles wird in der musikalischen Meditation nicht mit einer Predigt, sondern anhand von Gedichten und Musik wahrnehmbar. Philip Urner, Oboe, und Christiane Werfeli, Klavier, verleihen dem Anlass Würze mit Werken von Vivaldi, Poulenc, Mozart und Nielson. Dauer vermittelt Bach, die nötige Milde kommt von Schumann, und die passende Schärfe bringt ein Werk von Händel.

Sie sind herzlich eingeladen!

**Brot & Rosen: Salz der Erde. Sonntag, 15. April, 17.00 Uhr, Kirche. Philip Urner, Oboe, Christiane Werfeli, Klavier, Jacqueline Sonogo Mettner, Wort. Freier Eintritt, Kollekte.**

/jsm



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind  
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Info-telefon: 0848 848 222  
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

**BESUCHEN SIE UNSERE FRÜHLINGSAUSSTELLUNG AM 14. UND 15. APRIL 2018 SA 11-17, SO 11-16 UHR**



**ROB'S GARAGE**  
ROB'S GARAGE GmbH  
Alte Landstrasse 81, 8706 Meilen, 044 793 22 16, info@robs-garage.ch, www.robs-garage.ch

**parteilos Schule machen!**



parteilos/bisher  
**Yvonne Tempini + Isabell Mächler wieder in die Schulpflege**

## Meilemer U-13 spielten in Italien



Rimini brachte zwar keinen Turniersieg, aber viele gute Erfahrungen.



Fotos: zvg



Für einmal spielten zwei Juniorenteams des FC Meilen nicht an der Goldküste, sondern auf dem Rasen und am Strand von Rimini.

220 Juniorenteams aus 11 Ländern und viel «Italianità» – das ist der Trofeo Adriatico. Der FC Meilen stellte gleich zwei U-13-Teams für das Osterturnier in Rimini, Italien, auf.

Die U13-Fussballerinnen und -Fussballer suchten direkte Begegnungen mit internationalen Teams. Die Trainer Dario Zito und Gaetano Sanzoni sorgten für eine perfekte Vorbereitung.

### Auslosung: starke Gruppenegegner

Die Auslosung liess erahnen, dass die aus Meilen angereisten Fussballerinnen und Fussballer auf ernstzunehmende Gegner treffen würden. Meilen 1 spielte u.a. gegen Rom (Atletico Morena) und Mailand (Rozzano Calcio). Diese Teams erwiesen sich schliesslich als zu stark für Meilen 1. Gegen den späteren Sieger in der Kategorie U-13, Rozzano Calcio, verloren die Meilemer 0:2.

Das Team Meilen 2 baute mehr Druck auf und setzte sich nach einem hektischen Start gut durch. Die mitgereisten Eltern und Geschwister feuerten die Meilemer Teams lautstark an. Im letzten Match der Vorrunde stieg die Spannung. Beim Schlusspfiff gegen die Norditaliener aus Zevio (AC Zevio) reichte ein bravours erzielter Torstand von 7:1 leider knapp nicht, um weiter zu kommen.

### Erfahrung gewonnen

Obwohl das Turnier nach der Vorrunde für sie zu Ende war, zeigten die Spielerinnen und Spieler des FC Meilen eine tolle Leistung. Die Auswahl aus Meilen wurde überrascht vom körperbetonten Einsatz der Gegner, folglich wurden harte Zweikämpfe ausgetragen. Auf diese Weise waren die Juniorinnen und Junioren gezwungen, kreative und intelligente Spielzüge zu entwickeln, was sie fussballerisch weiterbrachte.

Beim Strandfussball tobten sie sich schliesslich nach Herzenslust aus. Die «Erfahrung Rimini» hat die Teams zusammengeschweisst. In der Schweiz müssen sich die nächsten Gegner in der Meisterschaft in Acht nehmen.

/efr

## Der FC Meilen setzt sich gegen Küsnacht II klar durch



Die Meilemer brauchten auf dem Sportplatz Fallacher lang, um den ersten Treffer zu erzielen. In der zweiten Halbzeit konnten sie ihre spielerische Überlegenheit auch in Tore umsetzen.

Über 30 Minuten konnten die Platzherren das Spiel resultatsmässig ausgeglichen gestalten. Dann lancierte Torhüter Friedli, der kurz davor mit einer Glanzparade die Gelb-Schwarzen vom Rückstand gerettet hatte, Stürmer Isenschmid mit einem langen Ball, und dieser verwertete die Vorlage zur Führung. Die Führung hielt aber nur ganze 5 Minuten an, denn die Küsnachter kamen nach einem Corner per Volleyschuss zum Ausgleich. Die Meilemer nutzten ihrerseits den nächsten ruhenden Ball aus, um die Führung wieder herzustellen. Harr lenkte den Freistoss von Tritten ganz leicht mit dem Kopf ab und düpierte somit den Küsnachter Torhüter. Meilen machte in der Folge mächtig Druck aufs gegnerische Tor und hätte bis zur Pause einen grösseren Vorsprung verdient gehabt.

Die Abschlussdefizite wurden kurz nach Wiederanpfiff korrigiert. Stutz trat die erste Ecke der zweiten Halbzeit perfekt auf den Kopf des vorgerückten Schiesser, und das dritte Tor der Meilemer war perfekt. Auch der folgende Treffer ent-

stand nach einer Ecke. Der erneut von Stutz gezielte Ball fand im langen Isenschmid einen anderen Abnehmer, und die Meilemer erhöhten auf 1:4.

Mit dem nächsten Angriff liessen die Platzherren doch ein wenig Spannung aufkommen und erwischten Friedli mit einem flachen Schuss in die weite Ecke: 2:4.

Die Gelb-Schwarzen begnügten sich nicht damit, das Resultat zu sichern, sondern waren ständig in Vorwärtsbewegung. Nach einer weiteren Ecke konnten die Meilemer auf das Schlussresultat von 2:5 erhöhen. Zürcher brachte einen flachen Ball in den Strafraum, und Kneschaurek konnte subtil mit dem Aussenrist das letzte Tor der Meilemer erzielen.

Mit diesem Sieg rücken die Meilemer auf den vierten Tabellenrang vor. Der Abstand zum Spitzenreiter aus Pfäffikon bleibt aber unverändert bei sieben Punkten.

Das nächste Meisterschaftsspiel findet am Sonntag, 15. April um 15.00 Uhr statt: auf der heimischen Allmend gegen den FC Oetwil a.S.. Sportplatz Fallacher, 40 Zuschauer. 3. Liga, Gruppe 6, Sonntag 8. April: FC Küsnacht II – FC Meilen I, 2:5 (1:2).

FC Meilen: Sven Friedli, Max Hesse, Reto Böni (46. Claudio Kneschaurek), Kevin Schiesser, Stefano Bonadei (46. Christian Langenbacher), Adi Stutz (72. Livio Reidt), Philip Harr, Luca Pinter (70. Denis Schmid), Beni Tritten, Joël Isenschmid (75. Christian Zürcher). Trainer: Valon Sylejmani.

/eva

**Für den neu gewählten Gemeinderat wünsche ich mir Ausgewogenheit der Parteien – und keine Mehrheiten, die die alleinige Macht geniessen.**

Verena Hofmänner Schärer

**FDP**  
Die Liberalen



**Als bewährtes Team**

**in die Bürgerrechtsbehörde.**

**Marianne Zambotti-Hauser**

**Kurt Metzler**

**Einbürgerungsverfahren: fair und professionell.**

www.fdp-meilen.ch

Besuchen Sie uns auf: [www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

Kontinuität und Qualität – zwei echte Meilener für den **Gemeinderat**



Peter (Pepe)

**Bösch**

1975, Kaufmann, Landwirt

Peter **bisher**

**Jenny**

1956, Dipl. Bau-Ing. ETH



www.svp-meilen.ch

[www.facebook.com/SVPMeilen](https://www.facebook.com/SVPMeilen)

SVP/BGB MEILEN

**Ihr Sanitätshaus am Zürichsee**

**Drogerie ROTH**  
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen  
Wohlbefinden [www.drogerieroth.ch](http://www.drogerieroth.ch)

**Heartfulness**

Ein einfach zu praktizierender Weg, die unbegrenzten Ressourcen des Herzens zu erfahren.

Kostenfreie Individual- und Gruppentrainings in Obermeilen u. Zürich.

Wollen Sie Ihr Potenzial entdecken?

[www.heartfulness.org](http://www.heartfulness.org)  
[zurich@heartfulness.ch](mailto:zurich@heartfulness.ch)

## Langbahnmeisterschaften mit SCM-Athletin



Als einzige Athletin des Schwimmclub Meilen (SCM) startete Chantal Ua vergangenes Wochenende an den Schweizer Langbahnmeisterschaften in Genf.

Der erste von vier Wettkampftagen begann für Chantal mit einer neuen persönlichen Bestzeit über 100 m Rücken. Über die 200 m in ihrer Hauptlage Brust lief es dann leider nicht mehr optimal. Chantal konnte nicht an ihre Bestzeit heranschwimmen und verpasste so das eigentlich in Reichweite liegende B-Final.

Auch an den folgenden Wettkampftagen blieb Chantal über Brust sowohl über 50 m als auch über 100 m über ihren persönlichen Bestmarken. Die anderen Starts liefen jedoch deutlich besser. Über die 50 m Freistil und 50 m Rücken konnte Chantal sich gegenüber ihrer alten Bestzeit mit jeweils über einer Sekunde deutlich steigern – über die kurzen Strecken eine kleine Welt. Auch über 200 m Rücken leuchtete eine neue persönliche Bestzeit auf der Anzeigetafel auf.

Ihre insgesamt beste Platzierung erreichte Chantal mit Rang 19 über die 50 m Brust. Nun geht es in den Frühlingsferien ins Trainingslager, welches die Vorbereitung für die Sommersaison eröffnet. Höhepunkt wird die Nachwuchs-Schweizermeisterschaft im Juli sein.

/aku

Gepflegt entspannen und auftanken.

**ERFRISCHEND NEU** in Uetikon am See.



babas-haaroase.ch, T 044 793 12 66



**Mathis**  
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 52 40  
schreinerei@active.ch  
www.schreinerei-mathis.ch

## Aufstiegsspiele, wir kommen!



Im zweitletzten Saisonspiel gegen die HSG Pfäffikon-Fehraltorf konnten die Seedamen ein knappes Match mit 22:20 gewinnen.

Das Spiel am 31. März war für das Team wie ein neuer Saisonbeginn, da man vorher seit einem Monat kein Spiel mehr bestritten hatte. Mit dem Auswärtssieg qualifizieren sich die Seedamen offiziell für die Aufstiegsspiele in die 2. Liga.

Das Spiel begann zurückhaltend, die zahlreichen technischen Fehler und Fehlschüsse führten dazu, dass es nach 10 Minuten erst 2:2 stand. Zudem wurden die Zweikämpfe vom Schiedsrichter jeweils sehr spät abgepfiffen, was sämtliche

Spielerinnen irritierte und zu einem Spiel mit vielen seltsamen Aktionen machte. Immerhin konnten die Seedamen zeitweise mit drei Toren in Führung gehen. Kurz vor Ende der ersten Halbzeit kassierte das Team in einer Minute gleich zwei Strafen durch unkluge Aktionen in der Verteidigung, was dem Heimteam die Chance auf den 7:7-Ausgleich zur Pause lieferte.

Das Spiel war für die Zuschauer auch in der zweiten Halbzeit nicht besonders attraktiv anzusehen, und es gab es auf beiden Seiten konstant nur wenige Tore.

Nach 50 Minuten war das Match mit 15:14 wieder sehr ausgeglichen. In den letzten 10 Minuten wurde das Spiel extrem hektisch, was zu vielen Toren auf beiden Seiten führte. Die SG Stäfa/Meilen konnte mit zwei sehenswerten Treffern und einer starken Defensivleistung das Spiel knapp für sich entscheiden.

**Damen gewinnen auch das letzte Saisonspiel**

Die SG Stäfa/Meilen konnte das Heimspiel in der Allmend am Freitagabend gegen den TV Witikon klar mit 32:19 gewinnen und schliesst die Saison dadurch ungeschlagen ab.

Das Spiel war in den ersten Minuten sehr ausgeglichen. Beide Mannschaften kamen noch nicht wirklich ins Spiel, erzielten aber trotzdem einfache Tore. Nach gut 10 Minuten stand es 5:5, danach konnte das Heimteam seinen Vorsprung konstant ausbauen. Zur Pause konnte sich die SG Stäfa/Meilen einen 5-Tore-Vorsprung zum 16:11 erarbeiten.

Das Rezept für die zweite Halbzeit war klar: das Niveau und das Spieltempo hochhalten, in der Verteidigung weiterhin gut stehen und eine schnelle zweite Welle fahren. Und genau das machte das Team.

Trotz zweier Zeitstrafen in der 35. Minute bauten die Seedamen ihren Vorsprung in den ersten 10 Minuten der zweiten Halbzeit um 5 Tore aus. Im Tor brillierte Sophie Muench mit zahlreichen Paraden und hielt den Kasten wie gewohnt dicht. Die gegnerische Verteidigung kam mit der Täuschung von Kristina Markanovic, der Spielweise von Christina «Chrigi» Schuler-Moor und Florence «Flo» Schluop und ihrem Zusammenspiel mit Kreisläuferin Corina «Coco» Wettstein nicht klar. Auch Nadja Gloor zeigte in ihrem letzten Handballspiel überhaupt eine starke Leistung und konnte einige Male einnetzen.

Mit dem klaren Sieg von 32:19 bestätigen die Frauen ihre Qualifikation für die Aufstiegsspiele in die 2. Liga und haben in zwei Wochen die Chance, ihr Können zu beweisen.

/cschm/pgl

## Ein starkes Trio und die Seriensiiegerin



Die Meilemer Athleten brillierten am GP der Stadt Dübendorf.

Foto: ZKB ZüriLaufCup Alpha-Foto



Tolle Präsenz der LC-Meilen-Athleten am GP der Stadt Dübendorf: **Monica Hug gewinnt in ihrer Alterskategorie, Sigi Föhn belegt Platz 2, und Alexander Bützberger ist schnellster Meilemer.**

Für Alexander Bützberger war das starke Rennen und die Zeit von 36:36 Minuten für die 10 km eine Überraschung. Weil der 35-Jährige diesen Frühling keinen Marathon

bestreiten wird, trainierte er als Multisportler häufiger auf dem Velo und bestritt keine Laufwettkämpfe. Trotzdem und auch trotz der ungewohnt hohen Temperatur lief er ein ausgezeichnetes Rennen. Als motivierend entpuppte sich die interne Konkurrenz zwischen den drei schnellsten Meilemer Athleten: Bützberger, Sigi Föhn und Patric Masar. Immer wieder wechselten die Positionen. Am Schluss verfügte Bützberger über einen Vorsprung von 7 Sekunden auf Föhn und 21 auf Masar. Im Gesamtklassement des von Christian Mathys gewonnenen Rennens belegte das Trio die Plätze 31, 32 und

35. Und aufs Podest schaffte es Föhn: als Zweiter der Kategorie M50. Lediglich 13 Sekunden verlor der 57-Jährige auf Kategoriensieger Norbert Hegner. «Klar hätte ich gerne gewonnen», sagte er und schätzte sich selbstkritisch ein: «Ich lief gut, aber eben nicht gut genug.»

**Hug-Serie setzt sich fort**

Wie gewohnt für ein höchst wertvolles Resultat sorgte Monica Hug bei den Frauen. Sie belegte Platz 16 und gewann einmal mehr ihre Alterskategorie bei den W60. Wie stark die Leistung ist, zeigt der Vergleich mit den Schnellsten: 6:28

Minuten verlor sie auf Tagessiegerin Nicole Egger, die aktuelle Schweizer Crossmeisterin, 4:34 auf die drittplatzierte Fiametta Troxler. W40-Siegerin Nicole Lohri (4.) war vier Minuten schneller, W50-Siegerin Rosa Moreira gerade noch 31 Sekunden. «Mir ist's erfreulich gut gelaufen», sagte Hug. Sie war allerdings anderthalb Sekunden langsamer als letztes Jahr: «Durch die ungewohnte Hitze war es anstrengender.»

Zwei Top-Ten-Klassierungen resultierten im Jugend-Lauf-Cup: Martin Barrett belegte Platz 6, Cyrill Rüttimann Platz 9.

/gg

**1a autoservice Räber**

www.pneu-garageraerber.ch

**Räber Pneuhaus + Garage AG**

Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69, info@pneu-garageraerber.ch





**Einladung**

zur vierten Veranstaltung des Forums im Rahmen des Zyklus 2018

**Wer rastet der rostet – Wie erhalte ich im Alter meine Fitness?**

Frau Dr. Eva van het Reve, Mitgründerin Dividat AG

Immer wenn der Mensch über Bewegung mit seiner Umwelt in Beziehung steht, nimmt er über die Sensoren (Haut, Muskeln, Gelenke, Gleichgewichtsorgane etc.) Reize auf und leitet diese über Nervenfasern zum Gehirn. Das Zentralnervensystem verarbeitet die Reize und reagiert mit einer Antwort. Die Antwort ist eine perfekte Bewegung: Zeitgerecht, präzise und ausgeführt mit exakt dosierter Kraft und Geschwindigkeit. Perfekt abgestimmte Bewegungen sind nicht nur bei Roger Federer im Leistungssport auf höchstem Mass gefragt. Auch für täglich unzählige Male ausgeführte Bewegungen – wie beispielsweise Schritte – wird ein Funktionieren dieses Prozesses vorausgesetzt. Bei gesunden Menschen, insbesondere in jüngeren Jahren, gelingt dies einwandfrei. Im Alter oder nach Krankheit hingegen fällt es Menschen oftmals schwer, angepasst mit ihrer Umwelt zu interagieren. Für den betroffenen Menschen hat dies spürbare Folgen: Sturzereignisse und der Verlust an Selbständigkeit sind häufige Konsequenzen. Wie viel aber mit zielgerichtetem Training erreicht werden kann, erfahren Sie in dieser Veranstaltung.

Datum: **Donnerstag, 19. April, 17.30 bis ca. 20.00 Uhr**

Ort: **Haus Wackerling, Festsaal, Tramstrasse 55  
8707 Uetikon am See**

Apéro im Anschluss an den Vortrag.

**Eintritt frei!**

**Einfach lecker**

Das einfachste Gebäck entsteht aus fertigem Blätterteig, garniert mit gesüssten Beeren.

Unser Rezept der Woche ist ganz leicht nachzumachen, und dennoch sehen die Blätterteig-Tartelettes mit Heidelbeeren und Joghurtcreme äusserst verführerisch aus. Das Rezept stammt aus dem Buch «Lomelinos Kuchen, Tartes & Pies» von Linda Lomelino, erschienen im AT Verlag.

Tipp: Die Tartelettes unmittelbar vor dem Servieren fertigstellen, sonst weicht der Boden auf.

Blätterteig-Tartelettes

Zutaten für 8 Stück  
Blätterteigböden

- 4 rechteckige, tiefgekühlte Blätterteigplatten (je ca. 100 g)
- 1 Ei
- 1 EL Milch
- ¼ TL Salzflöcken

Heidelbeeren

- 150 g Heidelbeeren, frisch oder tiefgekühlt
- 2 EL flüssiger Honig

Joghurtcreme

- 35 g Mandelblättchen
- 2,5 dl Rahm
- 100 g griechischer Joghurt (10%)
- 2 EL flüssiger Honig
- 2 EL Puderzucker

Zubereitung

Blätterteigböden

Den Backofen auf 200 Grad vorheizen.

Den tiefgekühlten Blätterteig auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen und 15–20 Minuten antauen lassen. Danach jede Platte halbieren, so dass 8 Stücke entstehen.

Jedes Stück rundherum, etwa 1 cm vom Rand entfernt, einritzen, aber nicht durchschneiden. Die Mitte mit einer Gabel einstechen.



Rezept der Woche

Die Tartelettes lassen sich auch mit tiefgekühlten Heidelbeeren problemlos zubereiten. Foto: Linda Lomelino

Ei, Milch und Salz verquirlen und die Ränder der Blätterteigstücke damit bestreichen.

Den Blätterteig in der Mitte des Ofens 20–22 Minuten lang backen, bis der Teig aufgegangen und goldbraun ist. Herausnehmen und auf Zimmertemperatur auskühlen lassen.

Heidelbeeren und Joghurtcreme

Heidelbeeren und Honig in einer Schüssel verrühren. Die Mandelblättchen in einer trockenen Pfanne

rösten, bis sie goldbraun sind und duften. Gelegentlich umrühren.

Den Rahm halbsteif umrühren.

Joghurt und Honig begeben und weiterschlagen. Für eine hübsche Färbung ein paar Esslöffel Heidelbeersaft von der Heidelbeermischung begeben.

Den Rahm auf den Blätterteig geben. Mit gesüssten Heidelbeeren und gerösteten Mandeln garnieren. Mit Puderzucker bestreuen und sofort servieren.

En Guete!

**Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek während den Frühlingsferien**

Montag, 23. April bis Freitag, 4. Mai 2018

Dienstag: 15.00 – 19.00 Uhr  
Samstag: 9.30 – 13.30 Uhr

Dienstag, 1. Mai 2018 geschlossen

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen eine erholsame Zeit.



**Engagierte und verlässliche Persönlichkeiten für unsere Meilener Behörden**



- Edi Bolleter**, bisher, wieder in die RPK
- Christa Stocker-Fröhlich**, wieder in die RPK
- Karin Brunner Schmid**, bisher, wieder in die Schulpflege
- Pepe Bösch**, in den Gemeinderat
- Peter Jenny**, bisher, wieder in den Gemeinderat
- Marion Matter**, bisher, wieder in die Sozialbehörde
- Jack Keller**, bisher, wieder in die Bürgerrechtsbehörde
- Hansueli Frei**, in die Bürgerrechtsbehörde

- Für Sicherheit und Ordnung!
- Tiefe Steuern, Abgaben und Gebühren!
- Weniger Sozialmissbrauch, dafür Hilfe in echten Notlagen!



**ROTHAUS**  
APOTHEKE

Dorfstrasse 70, Meilen  
Tel. 044 923 00 24  
www.rothaus-apotheke.ch

**Monica Spinas-Negri**

in die **Bürgerrechtsbehörde** (bisher)

22. April 2018

Diese Wählerinnen und Wähler unterstützen Monica Spinas-Negri

Christine und Stefan Ambühl, Rosmarie und Michel Ayer, Gabriela Baumann, Brigitte Baumgartner, Ines Berz-Demarco, Edwin Bolleter, Rossana Brennwald, Annette Brunner, Ursula und Peter Büttner, Peter Ellenberger, Margrith Fankhauser, Dr. Toni Fischer, Heidi Fischer, Elisabeth Frank, Franziska und Andreas Führer, Michel Gatti, Margrit und Max Geisser, Alice Harr, Dr. Roland Haselbach, Silvia Haselbach, Matthias Hauser-Proff, Martin Hegglin, Ursula Hersperger, Agnes Huber, Hans Isler, Heidi Kallenbach, Ute Kessler, Felix und Verena Krämer, Regula Lerch-Nabholz, Ilse Mäder, Nelly und Marcel Manser, Caroline und Dario Milano, Barbara und Ruedi Pfenninger, Dr. Andrea V. Picononi, Dr. Denise Proff Hauser, Beatrice Quiby, Susanne und Thomas Roth, Ursi Schürch, Irene und Daniel Schürmann, Lotty Siegrist, Christine Steiner, Bettina Suter, Dr. Fabiana Theus Simoni, Stefan und Brigitte Wirth-Randegger, Barbara Wittmer Hegglin, Reto Zanotelli, Brigitte und Michael Zimmermann, Albert und Angelina Zwicker.